Gipfel Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch
Gewinner BÄCKERKRONE 2019
Wir leben Brotgenuss!
täglich geöffnet
von 06.00-19.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Wochenende: Davos Nordic

Sie freuen sich riesig auf das Heimrennen, von links Jason Rüesch (vgl. Gipfel-Gespräch S. 40), Cédric Steiner und Jovian Hediger. (Foto Swiss Ski)

BECK Hitz
Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei
jeden Sonntag
Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

DAVOS MONSTEIN
Eröffnungsweekend
Freitag, 13. Dezember
Friday-Grill-Special
CHF 55.00 inkl. Bier & Wein p.P.
Samstag, 14. Dezember
5-Gang Degustationsmenü
CHF 65.00 inkl. Wein p.P.
Hotel***Restaurant DUCAN DAVOS MONSTEIN
Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch

HOTEL TERMINUS
7240 Küblis
Durchgehend warme Küche
Reservationen unter 081 330 53 30

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten
Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

HK Bau
Hoch - Tief
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mk KUNZ AG
WIR WERKEN – DAMIT SIE KEINE KALTEN FÜSSE HABEN
Heizungen montieren, unterhalten und reparieren
Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65
Weitere Infos unter www.kunz.ch

KLOSTERS ARENA RESTAURANT
Täglich geöffnet
von 8:30 – 21:00 h
Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41
info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Kung Massage
Traditionelle Thai
Neu an der Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,18:00

Einzigartiger Zwischenhalt im Schneeschloss Preda – Bergün

D. Die Rhätische Bahn (RhB) und Bergün Filisur Tourismus (BFT) warten in der Wintersaison 2019/2020 mit einer aufsehenerregenden neuen Attraktion auf: Zurzeit entsteht an der Schlittelbahn Preda – Bergün das erste Schneeschloss der Schweiz. Das neue Winterhighlight an der Albulalinie der RhB besteht zu 100 Prozent aus Schnee und wird ca. 10 Meter hoch werden. Als Teil der Anlage werden innerhalb des Schlosses unter einem Viaduktbogen drei Quadrins aus Glas positioniert. Diese dienen als Fonduestube.

Spezialisierte Iglubauer bilden aus Siloringen und vor Ort produzierten 1000 Kubikmeter Schnee den neuen Treffpunkt an der Albulalinie der RhB. Mitte November wurde mit der Montage der Fundamente begonnen. Seit vorletzter Woche wird Schnee produziert für den Aufbau der Anlage. Die Eröffnung findet am 20. Dezember statt.

Das Schneeschloss Preda – Bergün steht direkt an der Schlittelbahn und ist nur auf Kufen zu erreichen. Es bietet Platz für 30 Personen und kann ab 6 Personen für einen gemütlichen Fondue-Plausch gebucht werden. Zudem steht das Schneeschloss auch für Vereinstreffen, Jubiläumsanlässe oder Geburtstage zur Verfügung. Als Highlight wartet im Innenhof des Schneeschlosses eine Open-Air-Bar auf die Wintersportlerinnen und -sportler.

Das Schneeschloss wird am Freitag, 20. Dezember, im Rahmen des Winter Take-Offs 2019 von BFT offiziell eröffnet. Details zum Eröffnungswochenende unter
www.berguen-filisur.graubuenden.ch/veranstaltung/winter-take-201920

Padrino
Ristorante Italiano · Bar · Pizzeria
Seit 1980 · Erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 · CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Bekannt für die besten Pizzas u.a. in town
Antonio Legrottaglie und Team

Baumaschinen Vermietung
Beratung & Vermietung
Balzer Benj · 079 695 04 54
b.balzer@bluewin.ch
Albula / Alvra

Dorfkeller
im Hotel Dischma
Sonntags ab 18.00 Uhr
BBQ Spareribs
„Allyou can eat"
Öffnungszeiten:
Mittwoch- Sonntag
17:00 Uhr – 23:00 Uhr
www.restaurantdavos.ch
Tel 0814101250
Mail: hotel@dischma.ch
Dorfbeiz

Advents-Apéro 13. Dezember 2019

Liäbi Chundä

Für eui Treui möchtänd miär eu am **Friitig, 13. Dezember 2019** beschenkä mit äme feine Advents-Apéro (17-20 Uhr) und 10% Rabatt uf ds ganzä Sortiment.

Miär freuänisch uf eu

z' Parsenn-Drogerie Team Küblis

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.

RIXOS
FLÜELA DAVOS

Elegante Piano Bar - 6 mal pro Woche spielt live JAZZ Trio!

HOTEL
VEREINA
KLOSTERS

Wiedereröffnung

Das Hotel Vereina in Klosters wurde in den letzten Monaten einer kompletten Renovierung unterzogen.
Es präsentiert sich ab 19. Dezember 2019 als 4* Superior Hotel.
Im Restaurant Vereina-Stübli begrüsst Sie unser Küchenchef Marco Goerg mit Team und verwöhnt Sie gerne am Mittag und am Abend.
Unsere Bar bietet Ihnen ein gemütliches Plätzchen mit Live Musik.
Sollten Sie Lust auf ein Bad haben, kann Ihnen die grosszügige Spa-Landschaft mit Pool auf über 1000m² erholsame Stunden bereiten.

Über Ihren Besuch freut sich Gastgeberin Claudia Perrot und Ihr Team.
Für Reservierungen erreichen Sie uns:
E-Mail: info@vereinaklosters.ch
Telefon: 081 410 2727

Die machen doch nur, was sie wollen!

Und wir lasses es zu! Nur Schimpfen, «Mulä» hilft nichts! Alle Nicht-Stimmerinnen und -Stimmer füllen ihre Simmzettel mit mindestens zweimal Nein aus. Rafft Euch auf, nur so zeigen wir, wo «Bartli dänn Moscht holt»! Bedenkt: Unsere direkte Volksdemokratie kennt keine «übergeordnete, herrschende Führung»! Die Führung hat, sollte das «gemeinde Volk» haben, wir delegieren nur «alltägliche» Arbeiten, einfachheitshalber an den Vorstand und Präsidenten. Lasst Euch nicht von den verwerflichen, unwürdigen «Schlaumeiereien» durch die Auswahl zwischen zwei Varianten «verwütschen»! Denn beide sind durchdacht, schlecht, bringen nur Chaos. Die vorliegende Abstimmung dient nur dem Präsidenten, um verdeckt mehr Geld und Macht zu verschaffen. Habt Ihr bemerkt, dass in allen «auswählbaren Varianten» zum Schluss immer nur die massive Erhöhung der Präsidentenentschädigung-Macht steht? Hat er dies verdient? Die Gotschnabahn ist weg, der Forst ist «privatisiert», die BK verkauft, ihre Millionen sind verbetoniert. Nun soll auch noch unser Tourismus nach Davos «verschenkt» werden. Von was wollen, sollen wir denn noch leben? Sogar die Bauern brauchen «Ernährungssicherheit». Wenn Euch unsere «garantierte» Selbstbestimmung, unsere direkte Volksdemokratie und Klosters am Herzen liegen, wählt keine Variante, lehnt beide ab, denn uns, dem Volk, steht die «Führung» zu! Rafft Euch auf und lehnt alle «konfusen», eigennützigen Vorlagen, dieses überladene Fuder, den Salat ab!

Klosters soll Klosters bleiben. ***Emil Gugolz, Klosters***

MÜHLE SERTIG
Restaurant

Hallo Mühle-Freunde.
Wir sind wieder da, mit unserer österreichischen Küche, kommt's vorbei.
Wir freuen uns!
Chris und Brigitte

Mittwoch Ruhetag
Tel. 081 413 25 85,
Davos Sertig

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Gold-/Silber
ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z
Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen.
Talstr. 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

翡翠樓
China Restaurant Emerald
Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Matta-Carrosserie AG
Partnerbetrieb der
AXA winterthur
vaudoise
ZURICH
Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33
VSCI Carrosserie

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

WINTER OPENING 2019/20
Samstag 14. Dez. 20.00 Uhr
dj edelweiss
Almrausch
Musik / Tanz / Gaudi / Klosters Dorf
www.almrausch-klosters.ch

A-Z Bettwarencenter
Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!
Matratzen ab 249.– CHF
• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
• Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz
softsleep swissmade
Technogel®
MADE SWISS
10 JAHRE GARANTIE
Talstrasse 25, 7270 Davos Platz
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung
www.greenspeed.ch shot 25ml
Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Coop Zizers und Schiers steht unter neuer Leitung

P. Pascal Huber hat am 1. Dezember die Geschäftsführung des Coop Schiers übernommen. Seine bisherige Stellvertreterin, Ingrid Vetsch, führt neu den Supermarkt in Zizers.

Der 24-jährige Pascal Huber leitet neu den Coop Schiers, und die 36-jährige Ingrid Vetsch ist neue Geschäftsführerin in Zizers.

Pascal Huber (24) leitet den Coop Schiers in einem 60-Prozent-Pensum, daneben studiert er an der Fachhochschule Graubünden Betriebsökonomie. Huber kam 2014 nach seiner Matura zu Coop und arbeitete zunächst im Coop Schiers als Kassierer. Um sich auf seine Aufgabe als Geschäftsführer vorzubereiten, durchlief er das unternehmensinterne Traineeprogramm und leitete seit September den Coop Zizers. Die dortige Geschäftsführerin, Monika Meier, führt neu den Coop Flums.

Hubers Stellvertreterin in Zizers, **Ingrid Vetsch,** übernahm Anfang Dezember die Leitung des dortigen Supermarkts. Die gebürtige Zizerserin (36) machte 1999 ihre Ausbildung zur Detailhandelsangestellten in der Metzgerei im Coop Landquart. Nach verschiedenen Stationen in den Läden Chur Quader, Thusis und Churwalden sowie einer Weiterbildung zur Detailhandelsspezialistin wechselte sie vor zwei Jahren nach Zizers, wo sie zunächst die Rayonleitung der Frische-Abteilung und seit September die stellvertretende Geschäftsleitung inne hatte.

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher zusammen mit Hans-Martin Heierling und Peter Barandun im Bundeshaus.

NR Martullo für die Bisherigen im Bundesrat

S. Die Kohäsionsmilliarde, das institutionelle Rahmenabkommen mit der EU, die parlamentarische Initiative für den Ausbau der Wasserkraft und zwei Motionen im Ständerat für die Stärkung der Schweizer Wirtschaft sind für Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher die Schwerpunkte der aktuellen Session des eidgenössischen Parlaments, nebst der Bundesratswahl natürlich. In Bezug auf die Bundesratswahl setzt Martullo auf die Bisherigen, aber sie traut der Präsidentin der Grünen einen Achtungserfolg zu. Viel wichtiger in ihrer Prioritätenliste scheint das Rahmenabkommen mit der EU zu sein, aber hier die neue Kommissionspräsidentin van der Leyen wolle diesbezüglich keine Verantwortung übernehmen, und «wir haben keinen Bedarf». Also werde das Rahmenabkommen in diesem Jahr wohl nicht unterzeichnet.

Der Besuch im weihnächtlich geschmückten Bundeshaus war vor al lem für den Davoser Unternehmer Hans-Martin Heierling von Bedeutung, denn er möchte seine weltberühmten Skischuhe nachhaltiger produzieren, und zwar mit recyclierbaren Kunststoff-Komponenten der EMS-Chemie. Magdalena Martullo-Blocher ist an einer Zusammenarbeit interessiert.

Wir gratulieren
allen

Schütze - Geborenen
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues und mehr...
Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

Advents Glück

Wir lassen die Weihnachtsherzen höher schlagen!

Beim Einkauf (individuell festgelegter Einkaufspreis) in einem der über 40 Mitgliederbetriebe schenken wir Ihnen ein Los.

Bist Du bereit Dein Advents Glück auf die Probe zu stellen?

1. Preis Saison Abonnement 2019/20 von den Bergbahnen Davos Klosters

2. Preis 2 Übernachtungen für 2 Personen mit Frühstück im Hotel Grischa Davos Platz

3. Preis Wintergenusskorb von der Schneider's Confiserie

...und viele weitere Sofortgewinne

Sponsored by

DAVOS KLOSTERS mountains · GRISCHA DAS HOTEL DAVOS · SCHNEIDER'S Davos · Klosters · Schiers

5 Jahre Landhuus Frauenkirch

SAISONSTART
Fr, 6. Dezember

Am Fritig, **13. Dezember** fiirend miar ünsches 5-jehriga Jubiläum mit dr **Lisa Stoll** und da **Davoser Länderfründa**. Ab da 6i am Abet gits an Apero und an feinä Znacht für 35 Fr (kai à la Carte). Bitte Tisch reservierä!

«Miar freuand ünsch uf eui»
Carina Ambühl & Team

Musigprogramm 2020

DI 31.12.19	Silvester Abend mit Örgelifründa Rinerhorn
FR 07.2.20	Kapelle GrischArt
FR 21.2.20	Di jungä Prättiger
FR 06.3.20	Kapelle Oberalp
SO 15.3.20	Bura Brunch
SA 21.3.20	Pepi Hug's Firewall
FR 17.4.20	Trio Duranand
FR 24.4.20	Ueli Gerber mit Aschi BE
SA 02.5.20	Lisa Stoll mit Kapelle Ohalätz
SO 17.5.20	Seniorahengert

Landhuus FRAUENKIRCH DAVOS

Reservationa: Tel. 081 413 63 35 | landhuus-frauenkirch.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig

Soti Filios
7. Dezember

André Fehr
9. Dezember

Ulrico Schmid
10. Dezember

Corina Stäbler
11. Dezember

Hongmei Cai Wu
11. Dezember

Andrea Bärsch
12. Dezember

Lena Weissfloch
12. Dezember

Thomas Kessler
12. Dezember

Moritz Gubler
13. Dezember

Melanie Rüedi
13. Dezember

Ofen Welten

Weltneuheit

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Pelletbefeuerung

Pelletbefüllung

Holzbefeuerung

Aduro Hybrid - automatisierter Holz-/Pelletofen
Einfache Bedienung über WLAN + Handy-App

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10 7240 Küblis 081 330 53 22

Trittsicher auf Schnee und Eis!

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS Promenade 79 081 420 00 10
www.degiacomi.ch info@degiacomi.ch

SICHERHEIT AUS SCHWEDEN

ICEBUG TORNE GTX

Der ICEBUG TORNE GTX bietet dank seinen Karbid-Spikes optimale Rutschfestigkeit auf Schnee und Eis (BUGrip® Technologie). Die GoreTex® Membrane macht den TORNE GTX wasserdicht und hält die Füsse warm und trocken.

ICEBUG®
www.icebug.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.

Projekt Calandablick Zizers

BAULINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Schneeskulpuren-Paradies Klosters

cgk. Vom 6. bis 21. Dezember zaubern die Holzbildhauer Armin Fasser und Sam Schöller an verschiedenen Standorten aus vorgefertigten bis zu 5 Tonnen schweren Schneeblöcken, Skulpturen hervor. Das erste Kunstwerk entstand am 6. Dezember auf der Monbieler Höhe. Weitere Kunstwerke folgen am 11. Dezember in Saas, am 13. in Serneus, 16. und 18. im Hewen Garten Klosters Platz, am 20. bei der Madrisa Talstation und am 21. eine Überraschungsskulptur erneut in Hewen Garten. Die drei Skulpturen im Hewen Garten werden die ganze Saison stimmungsvoll beleuchtet. Am 21. Dezember lädt der HGV im Hewen Garten zum Apéro ein.

Bild: Schneeskulpturen hervorgezaubert durch die Holzbildhauer Armin Fasser und Sam Schöller.

Stefan Fausch folgt auf Reto Attenhofer

P.C. Die Delegierten des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes haben letzten Samstag Stefan Fausch zu ihrem neuen Technischen Leiter gewählt. Sein Vorgänger Reto Attenhofer ist neues kantonales Ehrenmitglied.

Präsident Benno Patt durfte rund 90 Delegierte, Funktionäre und Gäste zur diesjährigen Versammlung der Bündner Schwinger in Cazis begrüssen. Mit 22 Kränzen bei den Aktiven blickt der Verband auf ein sportlich zufriedenstellendes Jahr zurück. Als Höhepunkt können der dritte Rang von Armon Orlik am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug, seine fünf Kranzfestsiege sowie auch der erste Teilverbandskranz von Mauro Gartmann bezeichnet werden. Weiter weisen die während der Saison 103 gewonnenen Zweige auf gute Arbeit im Bündner Nachwuchsbereich hin, was den Präsidenten besonders freut.

Neben den üblichen Geschäften betraf das wichtigste Traktandum des Tages die Wahl eines neuen Technischen Leiters, nachdem Reto Attenhofer nach sechsjähriger Amtszeit seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte. Seine grossen Verdienste und der nimmermüde Einsatz zu Gunsten des Schwingsports erfuhren eine gebührende Würdigung, unter Akklamation verliehen die Anwesenden dem Flimser die kantonale Ehrenmitgliedschaft.

Zu Attenhofers Nachfolger wählten die Delegierten einstimmig **Stefan Fausch.** Der 44-jährige frühere Spitzenschwinger aus Seewis gehört schon mehrere Jahre zum engsten Betreuungsstab der Bündner Schwinger, was die Kontinuität in der sportlichen Führung gewährleistet. Mit dem Churer Toni Rettich als neuem Beisitzer und Materialverwalter wird fortan ein weiterer renommierter ehemaliger Schwinger im Kantonalvorstand mitwirken.

Das OK um den Schwingclub Unterlandquart, der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern darf, orientierte die Anwesenden über das nächste Bündner-Glarner Kantonalschwingfest vom 21. Juni 2020. Man darf sich schon heute auf ein atmosphärisches Fest im Schwingerdorf Untervaz freuen. Im Jahr darauf wird das «Bündner-Glarner» in Domat/Ems zur Austragung kommen.

Auf Seiten der Mutationen bei den Aktiven stand der Rücktritt von Mike Peng im Vordergrund. Seinem ersten Kranzgewinn am «Glarner-Bündner» 2002 liess der heute 38-jährige Malixer bis zum Ende seiner Laufbahn in diesem Herbst neunzehn weitere Kränze folgen, davon zwei in seiner Abschiedssaison. Seinen unbestrittenen Karrierehöhepunkt erlebte der Turnerschwinger des Schwingclubs Chur am ESAF 2010 in Frauenfeld, wo er überraschend in die Gilde der Eidgenössischen Kranzschwinger emporstieg. Mit dem Bonaduzer Sandro Sprecher ist bereits im Frühling ein weiterer Bündner Kranzschwinger zurückgetreten.

BKSV-Präsident Benno Patt (links) und der scheidende Technische Leiter Reto Attenhofer, der neu kantonales Ehrenmitglied ist.

Mit dem von graubündenSport sowie vom Bündner Verband für Sport gespendeten Verbandssportpreis wurde dieses Jahr das sichtlich erfreute OK des jährlich stattfindenden Sertig Schwingets für die stets tadellose Organisation des schönen Regionalfests im Davoser Hochtal ausgezeichnet.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 13.12.
Saisoneröffnung im Hotel-Rest. Ducan, Monstein, mit «Friday Grill Special». Reservationen: 081 401 11 13

Fr. 13.12., ab 18:00
«5 Jahre Landhuus Frauenkirch» Carina Ambühl & Team Jubiläumsabend mit Lisa Stoll u. Davoser Ländlerfründa.

Fr. 13.12., ab 17:00
Weihnachts-Apéro in der Parsenn-Drogerie, Schiers, im Ascherapark-Einkaufscenter

Fr./Sa. 13./14.12.
Weihnachtsmarkt auf dem Seehofseeli Davos Dorf

Sa. 14.12., ab 09:00
Curling in Davos: Gipfel-Turnier

Sa. 14.12., ab 20:00
Winter-Opening im «Almrausch» Klosters Dorf mit DJ Edelweiss. Musik, Tanz und Gaudi garantiert.

Sa./So. 14./15.12.
Langlauf-Weltcup in Davos

Do. 19.12.
Wiedereröffnung des Hotels Vereina, Klosters, nach kompletter Renovation als 4-Sterne-Superior-Hotel

Fr. 20.12., ab 21:00
Die 3 DJ-Nöre im «Alpagalli» von Davos

Sa. 21.12.
«50 Jahre pro Madrisa» – Jubiläumsfeier mit Florian Ast, DJ Edelweiss und Musikgesellschaft Madrisa

Do. 26.12.
Party-Wahnsinn im «Alpagalli» von Davos

So. 29.12.
Spenglercup-Alarm im «Alpagalli» von Davos

Mo. 30.12., ab 21:00
Penalty-Party im «Alpagalli» von Davos

So. 12.1.2020
Curling in Davos: Turnier um den Seehof-Mungg

«Einfach für retour» nach Davos und St. Moritz

D. Die Rhätische Bahn (RhB) bietet am kommenden Wochenende gleich zwei Sonderangebote für Sportbegeisterte an: Sowohl für den Langlauf Weltcupanlass «Davos Nordic» als auch für die Ski Weltcuprennen der Damen in St. Moritz profitieren RhB-Kundinnen und -kunden von Fahrten zum Preis von «Einfach für retour».

Besucherinnen und Besucher des «Davos Nordic» lösen ein Einfach-Billett der RhB nach Davos. Für eine Gratis-Rückfahrt muss das Billett im Zielgelände während den Wettkämp-fen am RhB-Stand abgestempelt werden. Kinder mit Juniorkarte fahren in Begleitung min-destens eines Elternteils sogar gratis mit. Das Angebot gilt für Fahrten auf dem Strecken-netz der Rhätischen Bahn. Infos und Verkauf: Bei allen Verkaufsstellen der RhB sowie beim RhB-Railservice unter Telefon 081 288 65 65 oder railservice@rhb.ch.

Besucherinnen und Besucher der Weltcuprennen in St. Moritz kaufen ein einfaches Billett für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach St. Moritz und stempeln dieses beim Eintritt ins Eventgelände ab. Die Rückfahrt ist am jeweiligen Renntag mit dem abgestempel-ten Billett gratis. Gültig bei den Transportpartnern RhB, PostAuto Graubünden, Engadin Bus, Ortsbus St. Moritz und Chur Bus.

Fideris: Berührendes Kino vor Weihnachten

P. Die Filmvorführungen in Fideris sind schon längst mehr als ein Tipp für Insider. Jetzt vor Weihnachten möchte das Kulturteam die Besucher für einen Abend aus dem Weihnachtsstress herausholen, mit einem Film voll berührender Emotionen. «As it is in heaven», deutsch «Wie im Himmel» taucht ein in eine Welt der Musik, die Menschen verbindet. Damit diese Einstimmung in die Weihnachtszeit abgerundet ist, offeriert der VOLG Fideris einen Apéro mit Glühwein und Punsch.

Vorführung: **Donnerstag, 19. Dezember**, 20 Uhr, in der Kirche Fideris.
Einstimmung mit Apéro ab 19 Uhr.

Anatomie einer Jahrhundert-Blase, Teil 1: Steht die Welt vor einer Negativzins-Spirale?

von Michael Bernegger Fortsetzung von Ausgabe 49-26 vom 12.12.19

Noch nie in der Weltgeschichte lagen die durchschnittlichen Zinsen tiefer als heute. Jetzt steigt auch die bedeutendste Zentralbank der Welt, die amerikanische Federal Reserve, wieder in den Abwertungswettlauf ein - mit weitreichenden Konsequenzen für das Gesamtsystem. Wer wissen will, wie Europa im Zeitalter der Deflation aussehen wird, sollte nach Japan blicken.

• Die Blase betrifft aber nicht nur Zinsen und Vermögenswerte, sondern auch die Kredit-Allokation der Banken und des Finanzsystems. Sie hat dadurch auch die Preise von Gütern und Dienstleistungen sowie, daran anschließend, die Produktions- und Konsum- sowie das Investitions und Finanzierungs-Verhalten und die Außenhandelsströme komplett verzerrt. **Es ist also keineswegs nur eine auf Vermögenswerte beschränkte, sondern eine generalisierte Wirtschaftsblase.** Massen von Unternehmen, die über Jahre keine Gewinne erzielen, aber einen enormen deflationären Druck auf existierende Produktionsstrukturen auslösen. Viel zu niedrige Energiepreise, weil die Erdöl- und Erdgas- Förderung in den USA durch Kredite in ein hoch defizitäres Geschäftsmodell aufgeblasen wird.

• Ein völlig vernachlässigter Aspekt ist, das heute zusätzliche verdeckte Zinseffekte im System enthalten sind, die in diesen einfachen, konventionellen Modellen noch nicht vorhanden waren. Seit den frühen 1980er Jahren haben viele Industrie länder zusätzliche Altersvorsorge-Systeme aufgebaut, die auf einer Kapitaldeckung beruhen. Die Versicherten und ihre Arbeitgeber zahlen in einen Fonds, eine Pensionskasse oder eine Lebensversicherung ein. Diese sollten die Umlage-finanzierten staatlichen Sozialversicherungssysteme ergänzen beziehungsweise teilweise sogar ablösen. Diese einfachen Investitions- und Konsummodelle stammen aus einer Zeit, als es die Pensionskassen und Lebensversicherungen noch nicht gegeben hat, bzw. ihre Bedeutung gering war. Und hier liegt eine Krux: Diese Vorsorge-Systeme sehen keine ultraniedrigen Zinsen vor, sie sind nicht so konstruiert, dass sie damit umgehen können. Dies leuchtet noch schnell ein auf der Anlageseite: Die Pensionskassen und Lebensversicherungen kassieren sehr niedrige Erträge, wenn die nominellen Zinsen länger sinken oder zu niedrig sind. Die Anlageerträge sinken dann unter die Renditen, die von den Ausgaben bzw. den Verbindlichkeiten dieser Vorsorgeträger vorgeschrieben sind. Und es setzt sich zusätzlich fort bei der Bewertung der Verbindlichkeiten. Niedrige Zinsen lassen diese Verbindlichkeiten anschwellen. **Diese institutionellen Anleger geraten in eine Unterdeckung.** Dieser Effekt ist nicht unbedingt intuitiv verständlich. Er wird später detailliert erklärt werden. In der Summe bedeuten niedrigere Zinsen und erst recht Negativzinsen eine Verschlechterung der Solvenz und Rentabilität dieser Anlagegefäße. Ein langfristig niedriges oder Nullzins-Umfeld setzen sogar deren Existenz in Frage.

• **Der wichtigste Punkt bei so niedrigen Zinsen aber ist, wie es um die Inflation und Inflationsaussichten steht**. So niedrige Zinsen sind vorübergehend möglich und angemessen, wenn die Inflation tatsächlich sehr niedrig ist und echte Deflations- oder sogar Depressionsgefahr besteht. Das ist sogar überhaupt der wichtigste Gesichtspunkt. Das wiederum tönt einfach, ein Blick auf die offizielle Inflations-Statistik müsste genügen.

• Doch hier liegt das Problem: **Die Inflationszahlen und die Praxis der Inflationsziele der Notenbanken selber sind hoch problematisch und verdecken eine viel komplexere Realität**. Es ist sogar umgekehrt: Nur weil die effektive Inflation unterschätzt wird, und weil die Notenbanken mit ihrer Praxis von Inflationszielen von zwei Prozent sie noch zusätzlich absenken, war und ist es möglich, viel zu niedrige Zinssätze über lange Zeiträume zu erreichen.

• **Die viel zu niedrigen Zinsen sind auch am Ursprung der globalen Kredit- und Verschuldungsexplosion.** Institutionelle und andere Anleger im Anlage-Notstand sind gezwungen, in schiefe Anlagen mit niedrigem und niedrigstem Rating zu investieren. Um minimale Anlage- Renditen erreichen zu können, ist auch eine erhöhte Hebelwirkung notwendig. Daraus werden unweigerlich Anlageverluste resultieren, mit der Konsequenz instabiler Finanzmärkte.

• Die viel zu niedrigen Renditen schädigen auch Banken, Versicherungen und andere Akteure des Finanzmarkts. Sie schaffen langsam, aber unweigerlich untergründig systemische Risiken.

• **Schließlich können zu tiefe Zinssätze eine globale Dynamik entfachen,** die in einen eigentlichen Niedrigzinskrieg oder eine Niedrigzins-Spirale mit einer verheerenden Systemdynamik bis hin zur Implosion ausartet. Zu Beginn der 1980er Jahre sprachen Finanz-Analysten von einem Zinskrieg, als der amerikanische Notenbankpräsident Volcker die Fed Funds Rate nach dem zweiten Erdöl-Schock bis fast auf 20 Prozent anhob und jahrelange hochhielt. Der Anstieg des Dollars zwang andere Länder ebenfalls, sehr hohe Zinssätze zu halten, was eine heftige globale Rezession auslöste. **Heute befinden wir uns in einer ähnlichen Dynamik, die aber irreversibel werden könnte.** Nach Volckers Schocktherapie bildeten sich die Zinsen rasch und nachhaltig zurück und leiteten einen erfolgreichen weltweiten Aufschwung ein. Heute würde das, bei einer Wende des Zinstrends, wohl nicht so harmlos und günstig ausfallen.

• Japan kämpft seit mehr als zwei Jahrzehnten gegen deflationäre Tendenzen, mit Nullzinsen, riesigen Anleihekäufen und Devisenmarkt- Interventionen. Die japanische Notenbank hält inzwischen über 40 Prozent der Staatsanleihen und einen substantiellen Teil der japanischen Aktien. Agiert eine große Notenbank allein, so geht dies noch. Doch seit der Großen Finanzkrise von 2008/09 bzw. der Eurokrise von 2011/12 verfolgen die großen Zentralbanken der USA, der Eurozone und des Vereinigten Königreichs das gleiche Rezept, immer mit abwechselnder Führerschaft. Jetzt fühlt sich der US-Präsident unter Druck, wieder die nächste Runde einzuläuten, natürlich in Reaktion auf Draghi und Co. **Geschähe dies, so wäre dies ein globaler Hammerschlag.** Die wichtigste Zentralbank der Welt würde trotz eines langen Wirtschaftsaufschwungs bei deutlich verbesserter Konjunkturlage bei ersten Schwierigkeiten sofort wieder diesen Weg einschlagen. Darüber hinaus sind viele Währungen direkt oder indirekt an den Dollar gekoppelt. Womöglich noch kombiniert mit einer massiven Dollarabwertung, würde dies allen anderen wichtigen Zentralbanken auf längere Zeit hinaus den Spielraum nehmen, die in einer teilweise wesentlich schwierigeren Wirtschaftslage stecken, eigenständig zu agieren. Zudem würden anderswo Prozesse in Gang gesetzt, die irreversible negative globale Rückkoppelungseffekte haben. **Die Konsequenzen für institutionelle Anleger in allen Wirtschaftsräumen – Pensionskassen, Lebensversicherer, Banken – wären verheerend.** Ein mehr oder weniger permanentes Null- oder Negativzinsumfeld wäre die Konsequenz, für Jahre oder noch länger, und dies mit desaströsen Konsequenzen für alle betroffenen Wirtschaftsräume.

Das sind, neben anderen, die wesentlichen Themen, die wir in einer Serie behandeln wollen. Wäre Präsident Trump mit seiner Forderung erfolgreich, würde das Federal Reserve Board umknicken, die Zinsen auch nur Richtung Nullzinsen und eine neuerliche massive quantitative Lockerung umstellen, **werden Lebensstandard, Zukunftsaussichten, Wirtschaftswachstum von mindestens zwei Generationen zerstört werden - weltweit.** Das Ganze wäre begleitet von verheerenden Wirtschafts- und anderen Konflikten, und wohl von einer **irreversiblen ökologischen Zerstörung** – man könnte sich die Kosten von Umweltschutz nicht mehr leisten.

All diese Effekte mögen für den Leser übertrieben oder im Detail unverständlich sein. Die Serie wollen wir dazu benutzen, **hier Klarheit zu verschaffen.** Wesentlich soll immer der Bezug zu Deutschland sein. Das heißt aber nicht, dass wir mit Deutschland beginnen werden. Denn um den Ursprung und den Kern der Probleme zu verstehen, muss man anderswo beginnen – in den Vereinigten Staaten, und bei deren Notenbank.

Erfolgreiches und strenges 2019 für die RhB

D. 2019 war ein sehr erfolgreiches, aber auch ein forderndes Jahr für die Rhätische Bahn (RhB): RhB-Verwaltungsratspräsident Stefan Engler und RhB-Direktor Renato Fasciati schauten an der traditionellen Jahresendmedienkonferenz zufrieden auf das zu Ende gehende Jahr.

Die neuen Capricorn-Triebzüge werden ab Dezember zwischen Landquart und Filisur eingesetzt

Wieder konnte die RhB mehr Fahrgäste begrüssen und sehr viele Projekte anstossen oder abschliessen. **Die Nachfrage im Personenverkehr stieg bis Ende Oktober 2019 um 4.4 Prozent.** Beim Autoverlad konnte per diesem Stichtag eine Zunahme der transportierten Fahrzeuge um 10.1 Prozent verzeichnet werden. Bei nach wie vor sehr grosser Bautätigkeit erreichten die **Investitionen in die Infrastruktur mit 254 Millionen Franken** einen neuen Höchststand. Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Nachfrage im Personenverkehr weiter gesteigert werden. Dies trotz der 7-monatigen Totalsperre im Unterengadin, während welcher zahlrei-che Sanierungs- und Umbauprojekte in einem Cluster zusammengefasst und kosten- und zeitsparend umgesetzt wurden. Sehr erfolgreich ist der Panoramazug Bernina Express unterwegs: **Bis Ende Oktober 2019 stieg die Nachfrage um 30.1 Prozent**. Beim Autoverlad Vereina wurden 10.1 Prozent mehr Fahrzeuge transportiert. Es zeichnet sich ab, dass zum 20-Jahr -Jubiläum dieses Jahr erstmals die Marke von 500‘000 transportierten Fahrzeugen erreicht wird.

Herausforderndes Jahr für die Bündner Güterbahn

Der Güterverkehr behauptet sich in einem schwierigen Umfeld. Erschwerende Bedingungen im Holzverkehr, mit der Kombination von Überangebot an Holz in Zielmärkten und tiefem Euro-Kurs, sowie das Wegfallen der Transporte vom Ausbruchmaterial des neuen Albula-tunnels drücken auf die Erlöse. Zudem hatte auch die Totalsperre im Unterengadin einen Wegfall von Transporten für die Bündner Güterbahn zur Folge. Demgegenüber konnten die Tonnagen bei den Branchen Lebensmittel/Getränke, Erdölprodukte sowie Post und übriger Verkehr erhöht werden. Insgesamt resultiert beim Güterverkehr bis Ende Oktober 2019 bei den beförderten Tonnen ein Minus von 8.9 Prozent und beim Nettoerlös ein Minus von 14.5 Prozent.

Rückblick 2019: Viele Projekte und erfolgreiche neue Angebote

Im Jahr 2019 konnten zahlreiche Projekte abgeschlossen werden. So wurden während der Totalsperre im Unterengadin unter anderem der Bahnhof Lavin und die Umsteigestation Sagliains behindertengerecht um- und ausgebaut. Auch die Bahnhöfe Ilanz und Poschiavo erfuhren umfassende Modernisierungs- und Umbauarbeiten. Ebenfalls noch dieses Jahr können die Doppelspur Thusis-Sils und die zweite Hinterrheinbrücke bei Reichenau-Tamins in Betrieb genommen werden. Mit der zusätzlichen Doppelspur erhofft sich die RhB eine Stabilisierung des Fahrplans auf der Albulalinie. Mit der Inbetriebnahme der beiden Hinterrheinbrücken werden die Surselva- und die Albulalinie entflechtet, was ebenfalls für mehr Fahrplanstabilität sorgen wird. Auf der Angebotsseite erhielten Neuerungen wie der Bernina-Diavolezza-Express oder der Erlebniszug Rheinschlucht/Ruinaulta grossen Zuspruch der Kundschaft. Auch die Glacier-Express Excellence Class konnte sich gut etablieren. Mit einer Auslastung von 55 % wurden die Erwartungen übertroffen. Die Luxusklasse des Glacier-Express wurde zudem mit einem «Milestone Award» für innovative Tourismusangebote ausgezeichnet. Wiederum **sehr erfolgreich waren die historischen Fahrten zwischen Davos und Filisur**, die für einen «Milestone Award» nominiert waren. Gut genutzt wurden auch die WEF Shuttle-Züge, die den Strassenverkehr in und um Davos während des World Economic Forums entlasten konnten. **Die Shuttle-Züge werden beim WEF 2020 wieder zum Einsatz kommen.**

Ausblick 2020: Weiterhin grosse Investitionen und hohe Bautätigkeit

Die Bautätigkeit bei der RhB bleibt auch im nächsten Jahr sehr hoch. Vollendet und bezogen wird im ersten Quartal 2020 der **neue Interventionsstützpunkt Infrastruktur in Landquart.** Ende März ziehen insgesamt 75 Mitarbeitende in das markante neue Wahrzeichen der RhB in Landquart ein. Beim Grossprojekt «Umbau Bahnhof Landquart» werden als nächstes die Erweiterungs- und Umbauten der Hauptwerkstätten sowie der Abbruch des Fahrleitungswerkhofes in Angriff genommen. Von den zahlreichen Infrastrukturprojekten, mit Brücken- und Tunnelsanierungen, werden die Fahrgäste diejenige des Arosertunnels besonders spüren: So wird voraussichtlich vom 31. August bis 29. November 2020 der Tunnel zwischen Litzirüti und Arosa für eine erste Etappe der Bauarbeiten gesperrt, und es verkehren Bahnersatzbusse.

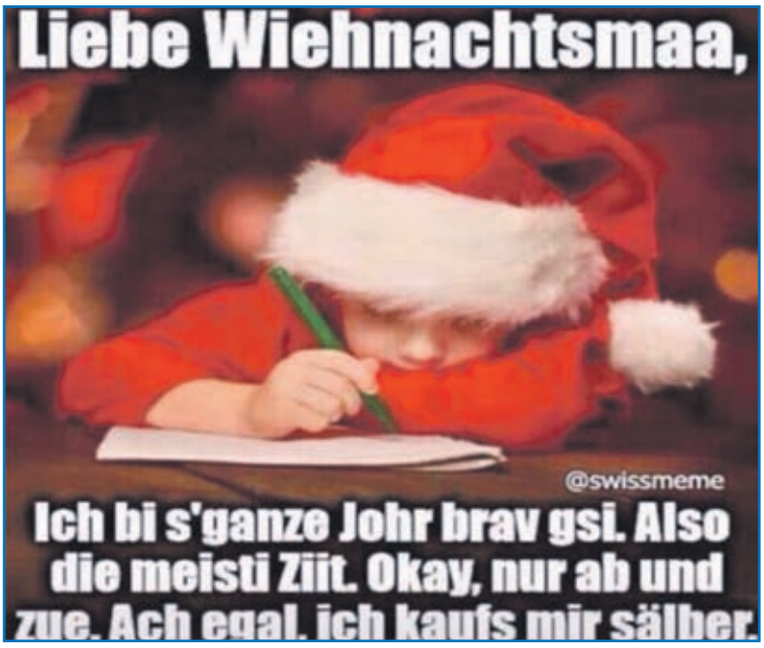
«Wachstum verursacht nebst Freude auch Wachstumsschmerzen»

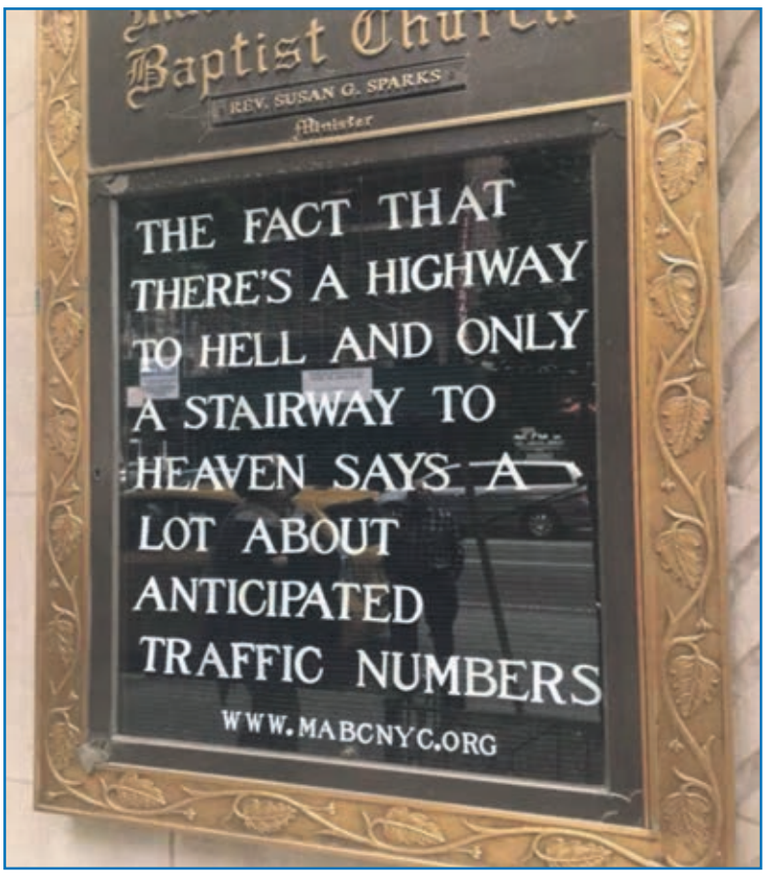
Verwaltungsratspräsident Stefan Engler präsentierte die Resultate der diesjährigen Mitarbeiterumfrage. Mit 67 % war wiederum eine erfreulich hohe Beteiligung zu verzeichnen. Die RhB-Führung kann sich über ein nach wie vor sehr grosses Commitment ihrer Mitarbeitenden freuen (84/100 Punkte). Jedoch spüren die RhB-Mitarbeitenden zunehmend die berufliche Belastung. Engler bezeichnete dies als «Wachstumsschmerzen». Die Work-Life-Balance wird von den Umfrageteilnehmern zwar nach wie vor als gut bewertet. Im Hinblick auf die weiter steigenden Investitionen in die Infrastruktur, die Modernisierung der Rollmaterial-flotte sowie dem künftigen Angebotsausbau will die Unternehmung handeln: So wird die RhB in den nächsten drei Jahren **über 110 neue Vollzeitstellen** schaffen.

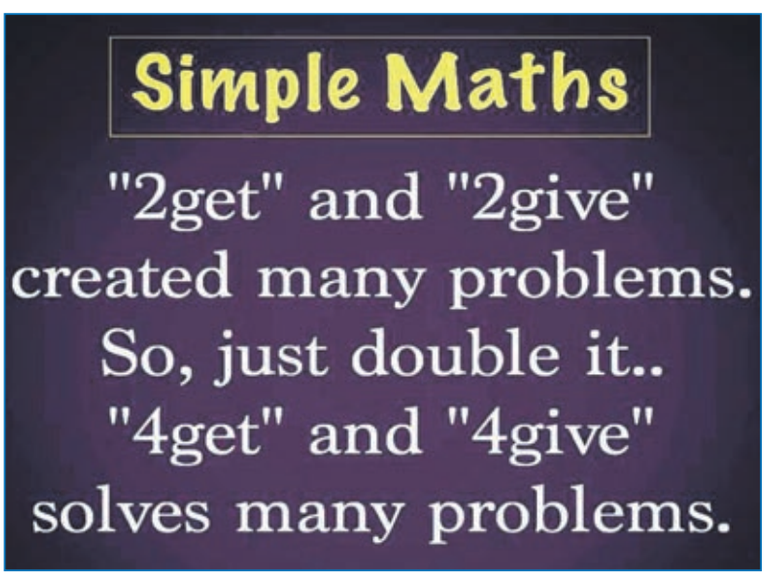
Neue Capricorn-Triebzüge ab 2020 im Einsatz

Die RhB hat bei Stadler 36 neue Capricorn-Triebzüge bestellt. Im Laufe dieses Jahres wurden drei Fahrzeuge in Landquart angeliefert. Bis Anfang März 2020 werden sechs Fahrzeuge bei der RhB eingetroffen sein. Danach können die Betriebserprobungen mit Fahrgästen aufgenommen werden. **Ab Dezember 2020 sollen die ersten Capricorns fahrplanmässig eingesetzt werden, und zwar auf der Strecke Landquart-Davos-Filisur**. Die breite Öffent-lichkeit erhält im Juni Gelegenheit, die neuen Fahrzeuge zu besichtigen: Am 13./14. Juni 2020 findet in Landquart das RhB-Bahnfestival mit Tauffest für die ersten Capricorn-Triebzüge statt.

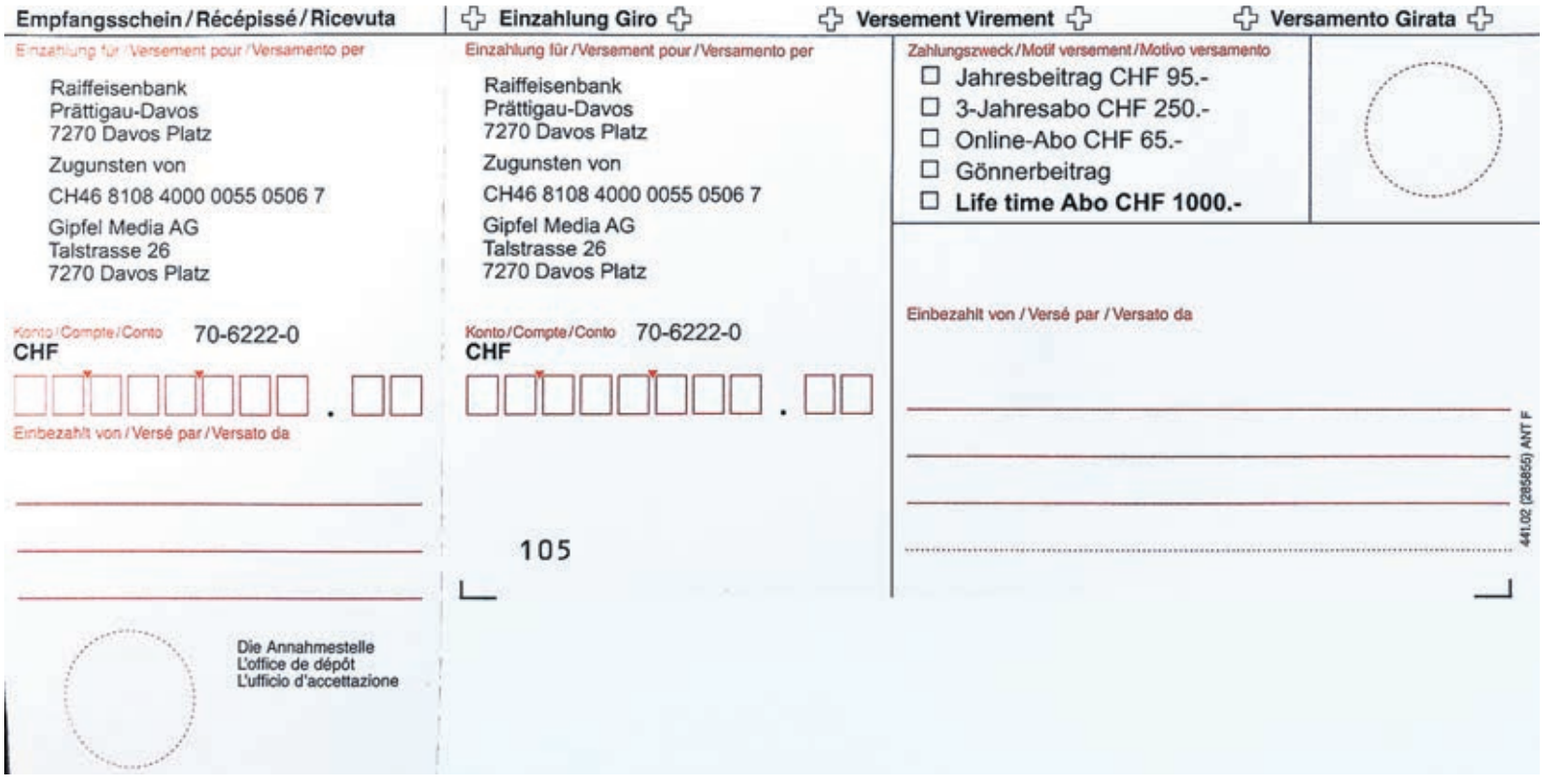
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse







Santa's sexual harassment trial takes a dramatic change for the worse


Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Einzahlung Giro
Versement Virement
Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz
Zugunsten von
CH46 8108 4000 0055 0506 7
Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz
Konto / Compte / Conto 70-6222-0
CHF
Einbezahlt von / Versé par / Versato da
Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione
105
Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento
Jahresbeitrag CHF 95.-
3-Jahresabo CHF 250.-
Online-Abo CHF 65.-
Gönnerbeitrag
Life time Abo CHF 1000.-
441.02 (285856) ANT F

An unsere geschätzte Leserschaft

Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen...

...empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen.

Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

(Auch auf www.gipfel-zeitung.ch/Facebook)

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung der Zeitung benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Alpagalli

THE CLUB

DEZEMBER 2019

Fr 06.12. **Eröffnungsparty mit ChueLee (Live)**
21:00 Uhr - Jetzt gehts los!!!!

Sa 07.12. **80's-90's Party**
21:00 Uhr - Musik wie vor über 30 Jahren

Do 12.12. **Donnschtigs-Club**
21:00 Uhr - Ein zwei Getränke unter Freunden geniessen

Fr 13.12. **Hossa die Erste!**
21:00 Uhr - Schlagernacht mit den Schlagerfreunden Klosters

Sa 14.12. **Halligalli im Alpagalli**
21:00 Uhr - feiern, tanzen, lachen, -Party machen!

Do 19.12. **Donnschtigs-Club**
21:00 Uhr - Ein zwei Getränke unter Freunden geniessen

Fr 20.12. **Die 3 DJ-Nöre**
21:00 Uhr - Von Oldies über Rock bis Schlager mit den Locals

Sa 21.12. **Feiern mit DJ-Edelweiss!**
21:00 Uhr - Stimmungsmacher Hitsch gibt Vollgas!

Do 26.12. **Party-Wahnsinn**
21:00 Uhr - Feiern die ganze Nacht!

Fr 27.12. **Fetenhits Nr. 1**
21:00 Uhr - Rambazambaaaaaaa

Sa 28.12. **Overtime-Night**
21:00 Uhr - Wir verlängern deine Nacht

So 29.12. **Spenglercupalarm**
21:00 Uhr - Musik vom Wildmannli-DJ

Mo 30.12. **Penalty-Party**
21:00 Uhr - Musik vom Wildmannli-DJ

Di 31.12. **Silvesterparty 2019 >>> 2020**
21:00 Uhr - Wir rutschen mit euch ins neue Jahr

/alpagalli
Talstrasse 18, Davos Platz

Was sind die Vorteile der Kreislaufwirtschaft für KMU und deren Kunden?

b.a. Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Pflicht. Doch auch wenn ein grösseres Umweltbewusstsein zwar von Firmen wie Kunden grundsätzlich erwünscht ist, hemmen die etwas höheren Kosten in der Produktion und letztlich der leicht höhere Preis die Verbreitung nachhaltiger Konzepte in vielen Branchen. Wie man aus der Pflicht eine Tugend im Sinne von Qualität und Stärke für alle Beteiligten macht, zeigt das Beispiel der Kreislaufwirtschaft im Druckbereich.

«Es ist doch schön, wenn alle von der Kreislaufwirtschaft profitieren! Der Kunde vom Imagegewinn, wir durch unser Alleinstellungsmerkmal und zu guter Letzt, aber natürlich am allerwichtigsten, die Umwelt durch eine nachhaltige Produktion.» Markus Vögeli, Geschäftsführer der Vögeli AG (www.voegeli.ch)

Heutzutage stehen fast alle Unternehmen unter dem Erwartungsdruck der Öffentlichkeit, das Thema Nachhaltigkeit zu bedienen. Neben vielen Facetten richtet sich der Hauptfokus gerade auf die Vermeidung von Plastik. Eine diesjährige, von der Umweltstiftung WWF in Auftrag gegebene Studie besagt, dass Menschen pro Woche durch Nahrung, Trinkwasser oder blosses Atmen bis zu fünf Gramm Mikroplastik zu sich nehmen. Das entspricht dem Gewicht einer Kreditkarte.

Papier «in aller Munde»

Papier ist die Alternative Nummer 1, die gerade nicht nur in der Lebensmittelindustrie «in aller Munde ist». Der Zellstoff lockt durch das etablierte Recycling von Papier und Karton mit einem sauberen Image. **In der Schweiz wurden 2018 1.3 Millionen Tonnen Altpapier und somit 82 Prozent des Gesamtvolumens gesammelt, um es wiederaufzubereiten.** Dies scheint viel. Allerdings kann bei weitem nicht die gesamte Menge des Altpapiers wiederverwendet werden. Nur der Zellstoff wird rezykliert. Die übrigen 30 Prozent, hauptsächlich Farben und Füllstoffe, können nicht wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden und müssen als giftiger Sondermüll entsorgt werden.

Auch kann Altpapier durch die zahlreichen Recycling-Durchläufe erhöhte Anteile giftiger Stoffe enthalten, weshalb die meisten Lebensmittelhersteller fast nur aufwendig produzierten, neuen Karton für ihre Verpackungen verwenden. Lebensmittel in Karton statt in Plastik zu verpacken ist also erst mal eine entweder für den Menschen ungesunde oder wiederum die Umwelt auf andere Art belastende Alternative. Ausser man produziert die Verpackung nach dem **Cradle to Cradle®-Prinzip.**

Die komplett nachhaltige Produktion nach Cradle to Cradle®

Seit 2016 bietet die Vögeli AG die Produktion von Drucksachen nach dem Cradle to Cradle®-Prinzip an – zu Deutsch, «von Wiege zu Wiege». Bei Cradle to Cradle® sind alle Produktionsprozesse so gestaltet und Materialien so gewählt, dass Abfall gar nicht erst entsteht, beziehungsweise wieder als Rohstoff in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Die Cradle to Cradle®-Zertifizierung setzt extrem hohe Anforderungen voraus. So muss einerseits mit erneuerbarer Energie gearbeitet werden, andererseits muss sichergestellt werden, dass die verwendeten Materialien gesund und sicher für biologische Kreisläufe sind. Das heisst, Farben, Papier, Lack und Leime sind optimiert, und sämtliche für Mensch und Umwelt unerwünschten Stoffe wurden durch unbedenkliche Stoffe ersetzt. Somit bleibt nach der Nutzung des Produkts kein Sondermüll übrig, sondern alle Elemente können der Natur zurückgeführt werden.

Verpackungen und Drucksachen jeglicher Art

Seien es nun Verpackungen für die Konsumgüterbranche oder Drucksachen wie Broschüren, Magazine oder Finanz- und Jahresberichte für Firmen jeglicher Art, **am Ende der Kreislaufwirtschaft steht nicht nur der Erneuerungsprozess, sondern der sich daraus ergebende USP für den Hersteller und der Sympathiebonus für den Kunden.** Die Vögeli AG, wohlgemerkt ein KMU mit rund 50 Mitarbeitern aus dem Emmental, ist die weltweit einzige Druckerei, die die strengen Vorgaben einer Gold-Zertifizierung für die komplett nachhaltige Produktion nach dem Cradle to Cradle®-Prinzip erfüllt.

Win-win-win-Situation

«Unsere Kunden aus der Textil-, Tourismus-, Finanz- und Lebensmittelbranche sowie aus dem Nachhaltigkeitsbereich gewinnen durch die Produktion von Drucksachen mit Cradle to Cradle®-Zertifikat an positivem Ansehen für Unternehmen und Marke. Der Preis einer Drucksache erhöht sich im übrigen auf der anderen Seite nur geringfügig, in der Grössenordnung von drei bis fünf Prozent gegenüber dem Preis der herkömmlich produzierten Drucksachen.

Und zuletzt profitiert die Umwelt am meisten von einer durchgängigen und konsequenten Kreislaufwirtschaft. Die Produktion nach Cradle to Cradle®-Vorgaben ist auf verschiedene Branchen anwendbar. Je mehr Firmen nachhaltige Produkte nach Cradle to Cradle®-Vorgaben anbieten, desto bekannter wird das Verfahren – und desto mehr Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz resultiert.

Klosters weckte mit der «Sächsischällätä

Fotos und Text Corinne Gut-Klucker

Die Veranstaltung, organisiert von Klosters Tourismus unter dem OK von Johannes Hafner, Pipo Grass, Anja Walter und Anja Fritsche von der DDO fand grossen Anklang.

Das Wildmännli kam mit der Fackel angestürmt, um das Feuer zu entfachen.

Das Wildmännli ruft den Winter herbei und die Jungmannschaft läutet den Winter ein.

Sie läuten jeweils den Winter ein,

An verschiedenen Ständen schenkten Mitglieder des Hoteliervereins Glühwein und Punsch aus, 220 Liter waren es in diesem Jahr!

Das Fleischzentrum Klosters Davos AG - Team unter Samuel Hebling verkaufte die feine Sächsi Schällätä Wurst.

Die Kinderaugen leuchteten, als sie dem Samichlaus ihre Sprüchlein vortrugen.

ä» kräftig den Winter, und jetzt ist er da!

die Jungmannschaft mit ihren Glocken und Plumpen.

SRF-Sportreporter Men Marugg führte durch den Abend und interviewte als Programmpunkt die Einheimische Profi-Mountainbikerin Corina Gantenbein.

Mitglieder der Gastzunft aus Zürich, Zunft zu Wiedikon mit Statthalter Andreas Zollinger und die Kosterser Schneeschällerzunft mit Zunftmeister Erich Bernegger.

Johannes Hafner mit dem neuen Wappen der Schneeschällerzunft Klosters, kreiert von Erich Bernegger.

Erich Bernegger, Zunftmeister der Schneeschällerzunft.

Frieren musste niemand, das Feuer strahlte über 650 Grad ab.

Ihre Gastgeberin ist Dusana

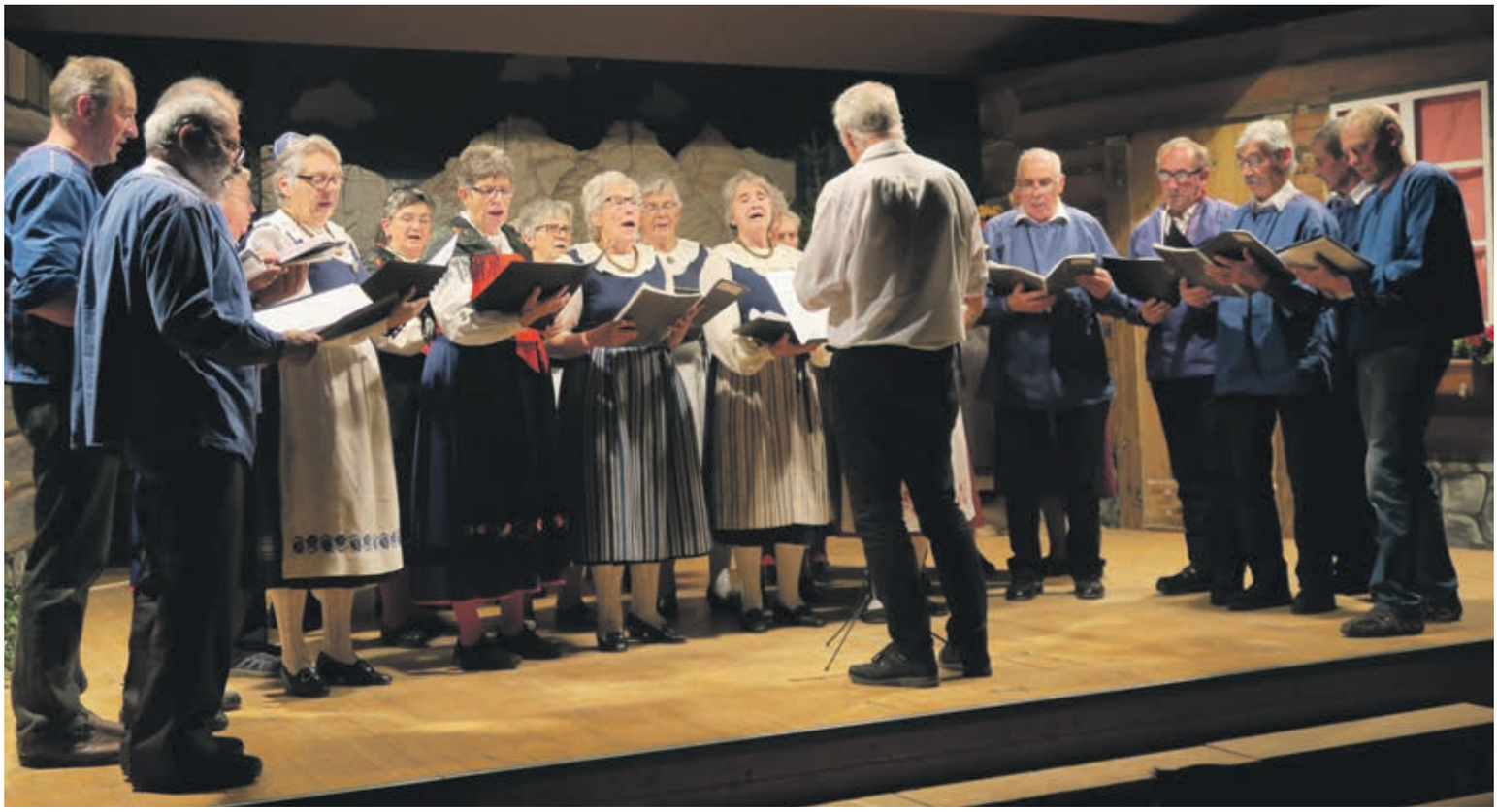
Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Amüsanter Unterhaltungsabend des Bu
Die Chormitglieder mit viel Witz im D



Der Prättigauer Burachor unter der Leitung von Otto Battaglia. *Fotos S.*

Die Seewiser Schwalben ergänzten den Burachor mit ihren lieblichen Vorträgen ideal.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL.GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

rachores Prättigau in der MZH Küblis – ialektstück «Alpenluft und Muusgift»

Nach einem 9-jährigen Unterbruch brillierte der Burachor auf der Bühne mit dem lustigen Verwirrspiel «Alpenluft und Muusgift». Das Publikum in der ausverkauften Mehrzweckhalle Küblis war begeistert.

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Litzirüti: Auto überschlagen

K. Am Montagmorgen hat sich in Litzirüti ein Auto über eine Böschung überschlagen. Der Lenker erlitt leichte Verletzungen.

Der 20-Jährige fuhr am Montag, um 07:45 Uhr, über die Schanfiggerstrasse talwärts in Richtung Chur. Kurz nach Ortsende in Litzirüti verlor der Mann die Herrschaft über das Auto und kam rechtsseitig von der Fahrbahn ab. Anschliessend rutschte das Fahrzeug über einen Abhang hinunter und überschlug sich. Der Automobilist konnte das Fahrzeug selbständig verlassen und alarmierte die Rettungskräfte. Mit leichten Kopfverletzungen wurde er durch eine Ambulanz der Alpinmedic Arosa ins Kantonsspital nach Chur überführt. Das total beschädigte Auto wurde geborgen und abtransportiert. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Riom: Totalschaden bei misslungenem Kreuzungsmanöver

K. Am Sonntagnachmittag ist in Riom ein Auto bei einem Verkehrsunfall total beschädigt worden. Der Lenker verletzte sich dabei leicht.

Der 44-jährige Autofahrer fuhr am Sonntag, um 14:45 Uhr, in Riom auf der Cunterstrasse in Richtung Cunter. Bei der Brücke über die Julia kam ihm ein Postauto entgegen. Der 44-jährige verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Es prallte heftig in die ansteigende Leitplanke der Brücke, drehte sich über diese hinweg ab und kam rechts der Brücke zum Stillstand. Die Radaufhängungen vorne links sowie hinten rechts wurden total und die Front des Autos massiv beschädigt. Eine Angehörige transportierte den Mann ins Spital nach Savognin.

Zweifamilienhaus von Feuer zerstört

K. In Sta. Domenica in der Valle Calanca ist am Dienstag ein Zweifamilienhaus von einem Feuer vollständig zerstört worden. Die Feuerwehr stand mit einem Grossaufgebot im Einsatz.

Um 11:33 Uhr ging bei der Kantonspolizei die Meldung über den Hausbrand ein. Die Feuerwehren Calanca und Corpo Pompieri Bassa Mesolcina löschten den Brand und verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf die Kirche und zwei benachbarte Häuser. Zwei erwachsene Personen, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs im Haus befanden, konnten sich selbständig in Sicherheit bringen. Eine Person erlitt einen Schock. Sie wurde vom Servizio Ambulanza del Moesano medizinisch betreut. Zwei Katzen konnten nur noch tot geborgen werden, eine dritte wird vermisst. Während der Löscharbeiten mussten der Strom in der Gemeinde Sta. Domenica ausgeschaltet und die Strasse nach Rossa gesperrt werden. Die Kantonspolizei klärt die Brandursache ab.

Bonaduz: Beträchtlicher Sachschaden bei Brand in Industriebetrieb

K. In Bonaduz ist am Dienstagmorgen in einem Industriebetrieb ein Feuer ausgebrochen. Verletzt wurde niemand.

Kurz nach 10 Uhr geriet ein mit Holzabfällen befülltes Silo des Industriebetriebes am südlichen Dorfrand in Brand. Die Feuerwehr Bonaduz Rhäzüns wurde beim Löscheinsatz von der Werkfeuerwehr Ems Chemie unterstützt. Die 35 Feuerwehrleute hatten den Brand schnell gelöscht. Anschliessend wurde eine Brandwache gestellt. Warum das Feuer ausgebrochen ist, klärt die Kantonspolizei.

Mesocco: Kollision in Tunnel

K. In Mesocco sind am Samstagvormittag auf der Autostrasse A13 im Tunnel Gorda zwei Autos miteinander kollidiert. Eines davon überschlug sich.

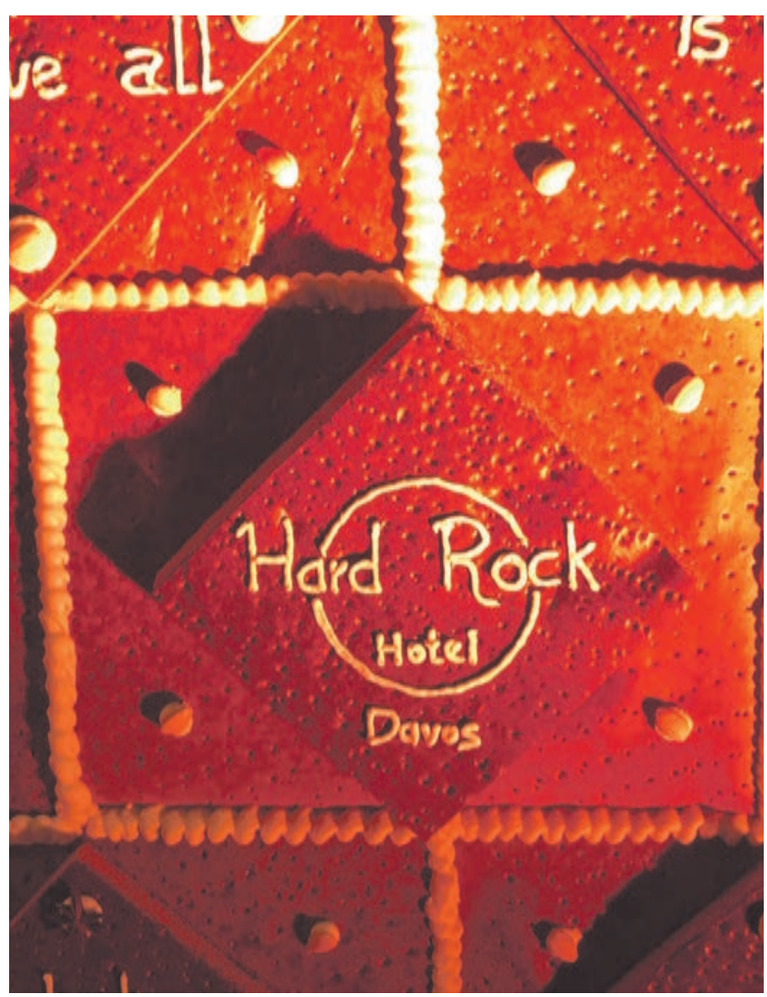
Ein 36-jähriger italienischer Autofahrer fuhr am Samstag, kurz vor 10:15 Uhr, in Mesocco alleine auf der A13 talwärts in Richtung Süden. Nach ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei schleuderte sein Auto in der Rechtskurve im Tunnel Gorda, geriet auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit dem Auto eines bergwärts fahrenden 67-Jährigen. Dessen Auto, er war mit einer 68-jährigen Beifahrerin unterwegs, überschlug sich. Auf den jeweiligen Gegenfahrspuren kamen die Fahrzeuge total beschädigt zum Stillstand. Die Beifahrerin wurde von einem Team der Ambulanza del Moesano medizinisch versorgt und zur Kontrolle zu einem Arzt nach Roveredo transportiert.

Während der Bergungsarbeiten wurde der Verkehr, ausgenommen Schwerverkehr, unter Mithilfe von Mitarbeitenden des Tiefbauamtes für zwei Stunden über die Kantonsstrasse durch Mesocco umgeleitet. Bei der Unfallbewältigung im Einsatz standen auch die Feuerwehr Alta Mesolcina und die Schadenwehr San Bernardino. Der San Bernardino Tunnel war deshalb während knapp einer Stunde gesperrt.

Poschiavo: Einbruchdiebstahl aufgeklärt

K. Die Kantonspolizei hat einen im Juli 2019 auf eine Bijouterie in Poschiavo verübten Einbruchdiebstahl aufgeklärt. Der Tatverdächtige wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt. Am 2. Juli war in eine Bijouterie in Poschiavo eingebrochen und eine grössere Menge Armbanduhren gestohlen worden. Aufgrund der Ermittlungen der Kantonspolizei konnte das Grenzwachtkorps Ende November in Castasegna einen 35-jährigen Rumänen anhalten und der Kantonspolizei übergeben. Bei den Befragungen gab er zu Protokoll, den Einbruchdiebstahl in Poschiavo begangen zu haben. Der Wert des insbesondere aus Uhren bestehenden Deliktsguts sowie der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt mehrere zehntausend Franken.

Im Hardrock-Hotel Davos ist ein Lebkuchen-Haus «eröffnet» worden



Der 8-teilige Leporello von Vrena Mathis steht an prominenter Stelle «uf Christlisch» an der Promenade in Klosters.

Die «Linsenshow19» ist Geschichte

H. Oder doch nicht? Sowohl als auch. Seit dem vergangenen Wochenende steht die Leporello-Installation mit Fotografien der einheimischen Künstlerin Vrena Mathis-Schwarz auf dem privaten Grundstück «uf Christlisch». Dank der Initiative von Peppi Davatz und dem Kunstverständnis der Landbesitzer bereichert sie das kulturelle Angebot von Klosters bis an Ostern.

«Spuren der Zeit - zwischen den Tunnels, 2018», lautete der Titel der Arbeit, wo die Künstlerin Container, Mulden, Baumaschinen und das, was zum Beispiel entlang der Strasse und der Bahnlinie durch das Prättigau herumliegt, erforscht. Die Details der Fotografien sind vergrössert, und es entstanden impressionistische Bilder. Der Kommentar der Künstlerin dazu: «Das Zickzack des Leporellos lässt meinen Blick von einem Bild zum andern wandern, versteckt aber auch vieles. Ähnlich ergeht es uns, wenn wir ein enges Tal durchfahren. Wir erkennen nur, was vor uns liegt. Erst auf dem Rückweg sehen wir, was vorher verborgen war.» Ab sofort muss nichts mehr «durchfahren» sein, um die Wirkung der vier hellen und dunkleren Motive zu erfahren.

Nicht weniger attraktiv ist ein weiteres Überbleibsel der erfolgreichen «Linsenshow19» vom letzten Sommer. Auch die Grossbilder mit Fotografien der Lawinenverbauungen am «Chüenihorn» in St. Antönien bleiben an der Fassade von Vetsch Betonwerk in Küblis-Dalvazza hängen.

Auch Davos trumpft auf mit den Fotografien der Zeitgeschichte von Lisa Gensetter. Deren bleibende Eindrücke sind auf der jederzeit zugänglichen Terrasse des Grandhotel Steigenberger Belvédère und an der Aussenfassade am Rosenhügelweg 6 ausgestellt.

Die Fassadenbilder von Kaspar Thalmann bleiben bei Vetsch Betonwerk in Küblis-Dalvazza.

An dieser Stelle gebührt der Dank an alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler für ihr Engagement, aber auch allen, die das Gelingen des ambitiösen Projektes ermöglichst haben. Seien es Patrons, Institutionen, Sponsoren, Freunde und Co-Sponsoren. Sie haben dazu beigetragen, die Idee einer nachhaltigen Kunstveranstaltung durch das Prättigau bis nach Davos-Frauenkirch zu ermöglichen.

Der Schlussbericht der «Linsenshow19» : **https://linsenshow.ch**

Lisa Gensetter hat alles dokumentiert: Mini-Skikurs in den 70er Jahren und die ehemalige Filiale der GKB in Davos Platz.

Welche Auswirkungen hat

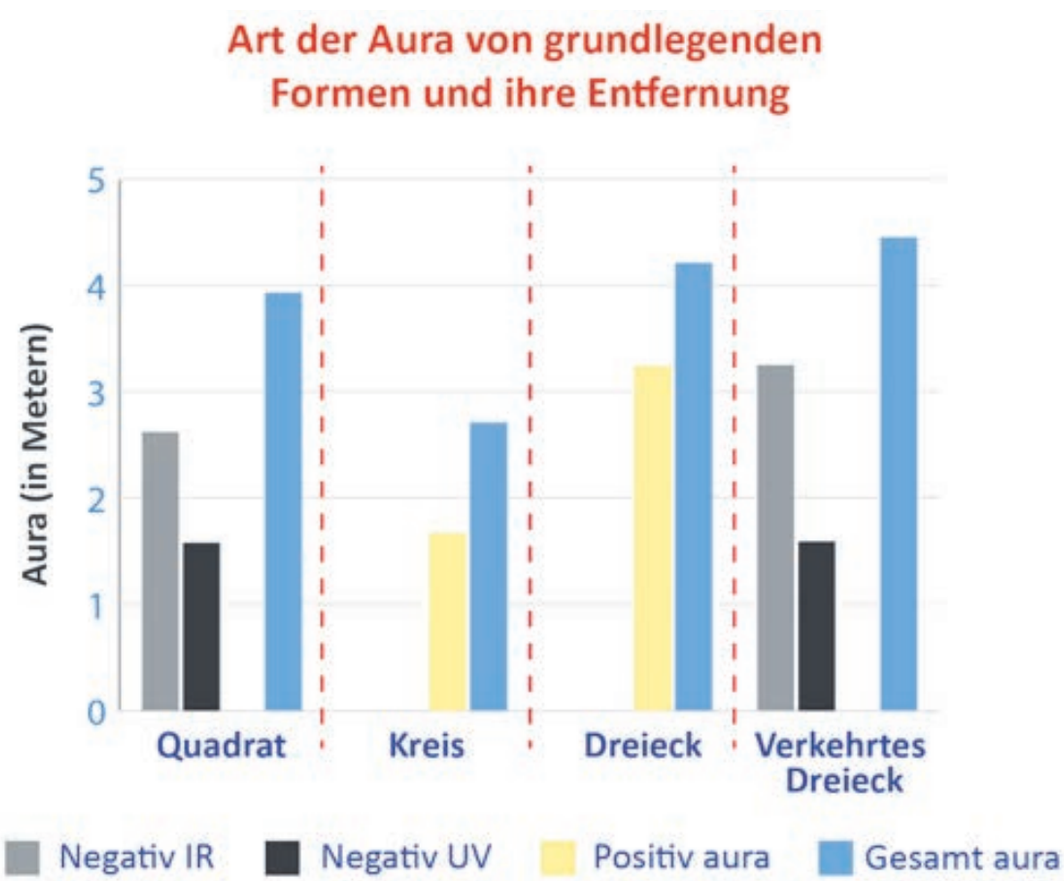
«37 Millionen Euro, einmal, zweimal, verkauft an den Gentleman in der Ecke!», rief der Auktionator aus, als er den Hammer fallen ließ und den Deal besiegelte. Der Gentleman in der Ecke freute sich, als die Leute zu ihm schauten und ihm gratulierten - und das zu Recht, weil es in der Tat ein berühmtes klassisches Meisterwerk war, das er gerade gekauft hatte.

Gehen wir einen Schritt zurück und spulen ein bisschen zurück.

Geben wir diesem Herrn noch eine Information, bevor er für dieses teure Kunstwerk bietet. Angenommen, wir haben ihm die Fähigkeit gegeben, die subtilen Schwingungen dieses Kunstwerks zu spüren, und dann hat er festgestellt, dass es negative Schwingungen hat. Hätte er noch 37 Millionen Euro geboten, oder hätte er sich ganz der Bewerbung enthalten? Denn jedes Kunstwerk, das negative Schwingungen aussendet (wie teuer es auch sein mag), wenn es an die Wand gehängt wird, sendet dieselben negativen Schwingungen aus, die die Menschen in diesem Raum betreffen, solange es sich an dieser Wand befindet. Berühmte Kunstwerke sind leider nicht von diesem spirituellen Grundprinzip ausgenommen.

MAV hat zahlreiche Experimente mit Aura- und Energiescannern durchgeführt, um die positiven und negativen Schwingungen zu messen, die von verschiedenen Kunstarten ausgehen. Einige dieser Untersuchungen werden im Folgenden vorgestellt.

Wussten Sie, dass mit jeder Grundform eine subtile Energie verbunden ist? MAV führte ein Experiment durch, um die spirituellen Schwingungen zu untersuchen, die von vier Grundformen ausgehen: einem Quadrat, einem Kreis, einem Dreieck und einem umgekehrten Dreieck. Ein Instrument namens Universal Aura Scanner (UAS), das den Abstand der positiven und negativen Aura um ein Objekt messen kann, wurde verwendet, um die Messwerte zu erfassen.



Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, gibt das Quadrat negative Schwingungen ab, während der Kreis positive Schwingungen abgibt und das Dreieck die besten Schwingungen aufweist. Das umgekehrte Dreieck hingegen weist die meisten negativen Schwingungen der 4 Formen auf. Dies zeigt, dass die Vibrationen abhängig von der Form und der Art des Zeichnens variieren. In ähnlicher Weise senden alle Objekte bestimmte Arten von Vibrationen aus, und MAV hat festgestellt, dass die Art der subtilen Vibrationen variieren kann, basierend auf:

- Die Form des Objekts
- Die Dicke der Kontur
- Die Farben
- Die Konturen
- die Art der Kanten
- Ob 2D oder 3D

Kunst auf spiritueller Ebene?

Während es interessant ist zu bemerken, wie Formen unterschiedliche Schwingungen haben können, hat MAV viel mehr Forschung in der Kunst betrieben. Als nächstes wird ein Experiment vorgestellt, in dem die von zwei verschiedenen Porträts ausgehenden Schwingungen dargestellt werden.

Sind berühmte Gemälde von berühmten Künstlern ihren Preis wert?

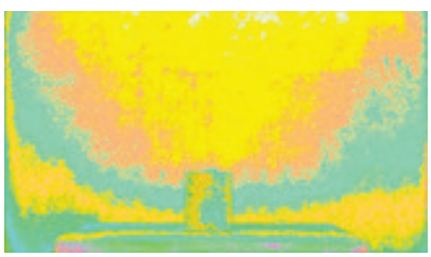
Seit jeher faszinieren Porträts Künstler und Kunstliebhaber. Dies kann daran liegen, dass sie die einmalige Gelegenheit bieten, die Persönlichkeit eines anderen Menschen zusammen mit all seinen Nuancen wie der Wärme in den Augen des Subjekts einzufangen. Die Aufrichtigkeit in seinem Lächeln, die sehr hochgezogenen Augenbrauen und sein einzigartiger fragender Ausdruck.

Aufgrund ihrer Anziehungskraft führte MAV ein Experiment zu den spirituellen Schwingungen durch, die von zwei Porträts ausgehen. Das erste muss nicht vorgestellt werden, da es sich um die weltberühmte Mona Lisa handelt. Das zweite ist ein Porträt einer Heiligen, Ihrer Heiligkeit (Frau) Anjali Gadgil, gezeichnet von einer Künstlerin, die spirituelle Praxis ausuebt.

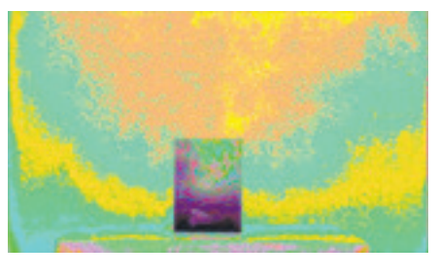
Interessanterweise zeigt die Grafik, dass die negativen Schwingungen im Raum zunahmen, als die Mona Lisa hereingebracht wurde, während die positiven Schwingungen im Raum zunahmen, als das Porträt von H. H. (Mrs) Anjali Gadgil in den Raum gebracht wurde.

Wenn es um Kunst geht, bestimmt der Name des Künstlers oft die Popularität seiner Werke. Es ist auch ein langer Weg, um Menschenmassen anzulocken, seine Kunstwerke zu sehen. Kunstliebhaber bemühen sich daher blind um den Kauf von Kunstwerken berühmter Künstler, ohne die spirituellen Schwingungen zu verstehen, die die Kunst ausstrahlt. Weder der Ruhm des Künstlers noch der Preis des Kunstwerks hängen jedoch mit den spirituellen Schwingungen zusammen, die das Kunstwerk ausstrahlt. Tatsächlich stellte MAV bei der Beurteilung der 21 Gemälde mit den weltweit höchsten Preisen zwischen 75 und 830 Millionen US-Dollar für die Mona Lisa fest, dass die meisten von ihnen negative Schwingungen ausstrahlten. Dies legt den Schluss nahe, dass die Art und Weise, wie Kunst bewertet wird, derzeit überdacht und die geistigen Schwingungen von Kunstwerken bei ihrer Bewertung berücksichtigt werden müssten.

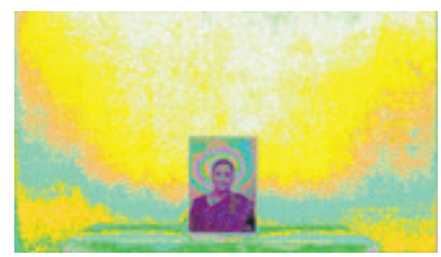
Polycontrast Interference Photography (PIP), eine Technologie, die das Verhältnis von positiven und negativen Schwingungen in der Aura eines Subjekts misst, wurde verwendet, um die Schwingungen um jedes Porträt herum zu analysieren. Hier sind die Auren, die entdeckt wurden:



Grundeichung PIP



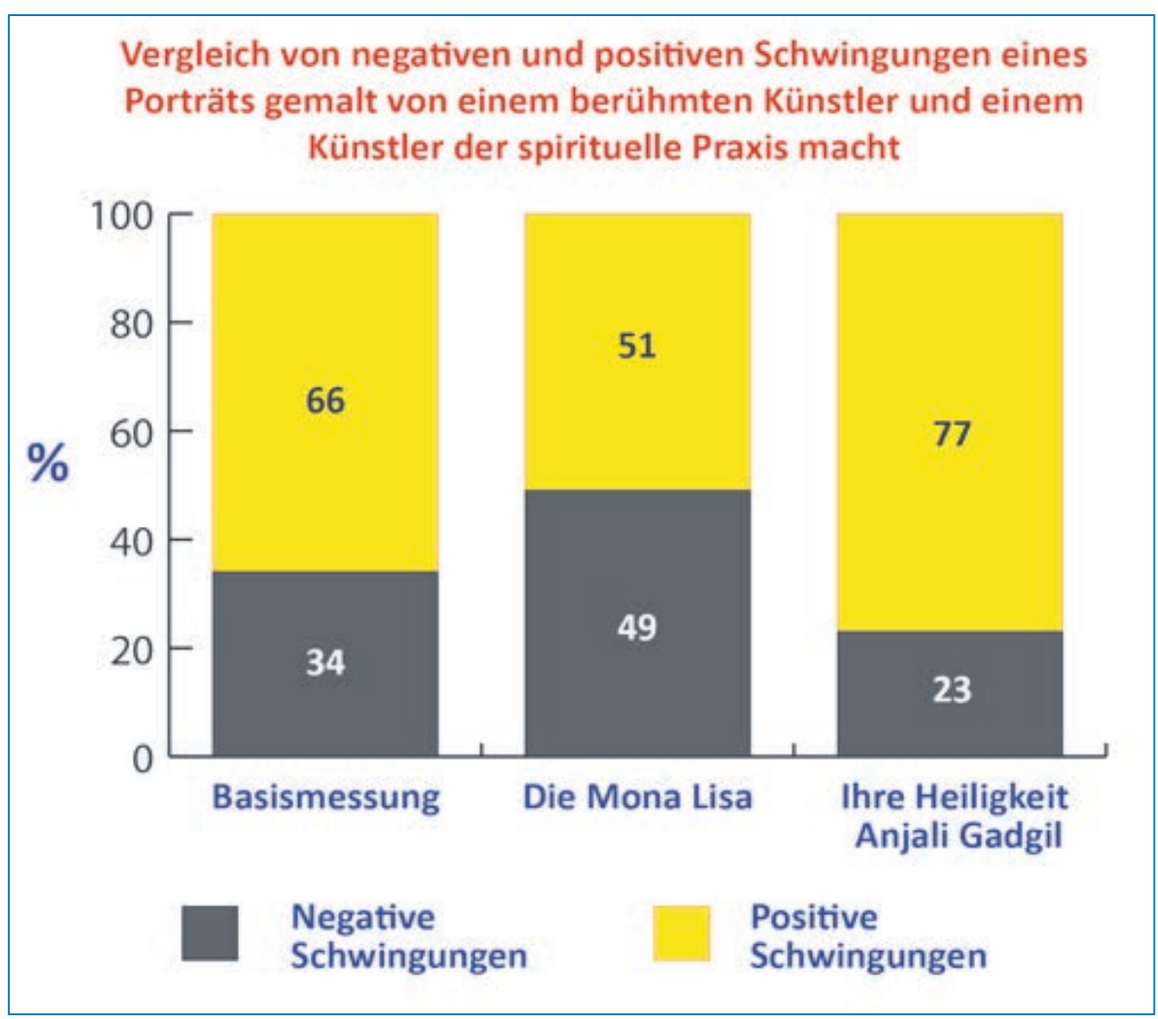
PIP von Mona Lisa



PIP von H.H. Anjali Gadgil

Überraschenderweise hat MAV festgestellt, dass selbst Zeichnungen religiöser Figuren nur dann positive Schwingungen ausstrahlen, wenn sie korrekt gezeichnet werden. Solche Bilder, die für religiöse Zwecke verwendet werden, können kontraproduktiv sein und spirituelle Negativität verbreiten. Die Berücksichtigung der spirituellen Prinzipien der Kunst bei der Erstellung von Zeichnungen religiöser Figuren maximiert die positiven Schwingungen, die diese Zeichnungen anziehen und ausstrahlen, wodurch sie anderen zugute kommen und den Zweck der Erstellung der Zeichnungen erfüllen. Um ein spirituell positives Kunstwerk zu zeichnen, ist es wichtig, dass der Künstler Spiritualität praktiziert und daher die Fähigkeit besitzt, spirituelle Schwingungen zu spüren. Noch wichtiger ist jedoch, dass der Künstler unter der Anleitung eines spirituellen Führers arbeitet, um auf dem Gebiet der Kunst genau geführt zu werden.

Weiter Infos: www.ssrf.org/de



EMS-Schülerin traf ex-EMS-Schüle

«Eigentlich wissen wir es ja ganz gena

Thomas Meyer landete mit seinem ersten Roman «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» gleich einen Bestseller. Der ehemalige EMS-Schüler ist Schriftsteller, Texter, Aktionskünstler und Drehbuchautor. Janina Rageth vom Freifach Journalismus der EMS Schiers traf ihn zum Interview. Ihr erzählte er von seiner Zeit als Schüler, seinem Studienabbruch und wieso es sich nicht lohnt, für die Liebe zu kämpfen.

Aktionskünstler, Bestseller- und Drehbuch-Autor sowie ehemaliger Schüler der EMS Schiers: Thomas Meyer.
Fotos Riccarda Hartmann

Herr Meyer, es wurden viele Änderungen an der EMS vorgenommen. Wecken diese Räume und Gänge trotzdem noch Erinnerungen an Ihre Zeit als Schüler hier?

Thomas Meyer: Und zwar haufenweise. Ich war 25 Jahre lang nicht mehr hier. Ich hatte die Matura absolviert und bin dann gegangen. Obwohl jetzt so vieles anders ist, ist der Ort immer noch der gleiche, und ich bin immer noch der Gleiche. Ja, es kamen mir gerade sehr viele Erinnerungen hoch.

Was waren Sie denn für eine Art von Schüler? Der Beliebte? Der Probleme-Macher?

Bei wem? (lacht)

Vielleicht im Deutschunterricht?

Wer war nochmals im Deutsch? Ah, der Herr Jenni. Den habe ich immer super gefunden. Ich glaube, es war recht schwarz-weiss. Es gab Lehrer, mit denen ich mich gut verstand, und dort habe ich mich dann auch gerne eingebracht. Das war dann auch gegenseitig. Es gab aber auch zwei, drei, mit denen ich es nicht wirklich konnte.

Waren Sie denn gut im Deutschunterricht?

Sagen wir es so: Ich wäre heute ein besserer Schüler. Und der umgänglichere. Und der fleissigere.

Wie hat die EMS Ihre Berufs-/Studienwahl beeinflusst?

Gar nicht. Natürlich kam während der 7. Klasse die Frage, was nach der Matura kommen soll, und ich hatte keine Antwort darauf. Dann hat man mich ans Institut für Angewandte Psychologie geschleppt für einen IQ-Test und ein graphologisches Gutachten und hat herausgefunden, dass jemand, der nicht weiss, was er will, in einem Jus-Studium am besten aufgehoben ist. Ich habe dann angefangen und auch wieder aufgehört. Aber das hatte mit der EMS nichts zu tun.

Sie haben ja dann eben Ihr Studium im 3. Semester abgebrochen. War dies eine leichte Entscheidung?

Eine sehr leichte. Es gibt ja so eine Philosophie und ich denke, es ist eine sehr schweizerische Philosophie, dass man eine solide Ausbildung braucht und dass man keine riskanten Experimente wagen sollte, dass man halt lieber auf Nummer sicher geht. Ich habe diese Philosophie nie geteilt. Ich hatte eine andere Philosophie, dass ich das mache, wo ich dahinterstehen kann. Darum hatte ich auch keine Mühe, dieses Studium zu beenden. Nicht zuletzt auch, weil ich finde, dass solche Sachen ja nie endgültig sind. Also selbst wenn man findet, doch ich muss das weiterführen, dann kann man das ja machen, gerade bei einem Studium. Bei einer Beziehung wird es schon schwieriger, wenn man sich mal getrennt hat, die wieder aufzunehmen. Aber bei einem Studium fand ich nicht, dass es ein grosser Fehler sein kann. Selbst wenn ich mich quasi besinne, würde mich die Universität ja wieder nehmen.

Wie reagierte Ihr Umfeld auf Ihre Entscheidung?

Auf den Studiums-Abbruch reagierten sie weniger prägnant. Meine Eltern fanden es natürlich furchtbar. Das müssen Eltern ja. Aber mein Umfeld reagierte sehr interessant, als ich meinte, ich wolle nicht mehr studieren, sondern in die Werbebranche gehen. Und dort haben alle bis auf meine Freundin Deborah, die ich hier oben kennengelernt hatte und die mich unterstützte, gefunden, das schaffst du eh nicht. Was auch wieder in meinem Empfinden sehr schweizerisch ist, dass man sagt, das klappt eh nie. Du musst dann ja noch eine zusätzliche Ausbildung machen, und da wollen ja alle hin. Also einfach dieses Kleinmachen war sehr ausgeprägt. Ich dachte mir, ich habe ja nicht gesagt, ich wolle auf den Mond fliegen.

Also sollten wir in der Schweiz mutiger werden?

Jaa. (zögerlich) Oder halt einfach unterstützender und weniger ängstlich. Vor allem sollte man nur über Dinge reden, von denen man etwas versteht. Gerade bei der Werbung habe ich gefunden, dass dies ja eine Branche ist, die existiert mit arbeitenden Leuten. Also ist es ja nicht unmöglich, dort einzusteigen.

Wurden Sie denn als Autor geboren oder sind Sie zum Autor herangewachsen? Also wollten Sie schon immer Autor werden oder kam das erst mit der Zeit?

Das kam erst mit der Zeit. Man muss ja erst mal wissen, was ein Autor ist, bevor man sagt, man will das sein. So erging es mir mit dem Beruf Werbetexter. Ich wusste nicht, dass es diesen Beruf gibt. Erst als ich erfuhr, dass dieses Berufsbild existiert, wuchs dann die Entscheidung in mir, dass ich das machen will. Mit dem Autor sein war es dasselbe. Ich habe mir Lesen und Schreiben selbst beigebracht, und da kann man sagen, wer das macht, geht wahrscheinlich in so eine Richtung. Aber ich wusste mit fünf Jahren ja nicht, dass es Leute gibt, die Bücher schreiben und davon leben. Ich weiss nicht, ob ich schon immer Autor werden wollte. Was ich weiss, ist, dass es Leute gab, die versuchten, mich davon abzuhalten.

Unter anderem starteten Sie die «Aktion für ein kluges Zürich». Was für Zettel würden Sie bei der «Aktion für eine kluge Jugend» schreiben?

Wahrscheinlich würde ich die gleichen Fragen stellen. Das mit dem klugen Zürich schrieb ich nur darunter, weil ich fand, die Fragen brauchen einen Absender. Sonst könnte man denken, es sei eine religiöse Gruppierung oder es sei Werbung für etwas und ich wollte beides ausschliessen. Ich fand das ist ein kulturelles Projekt, weshalb ich «Aktion für ein kluges Zürich» daruntergeschrieben habe. Für die Jugend könnte man schon noch spezifischere Fragen stellen.

Was für welche?

(Überlegt) Ich frage mich halt, ob die Jugend schätzt, dass sie die Jugend ist. Man merkt ja erst später, dass man es hätte schätzen können.

In dem Fall würden Sie bei «Aktion für ein kluges Prättigau» auch die gleichen Fragen stellen?

Ja. Ich denke schon. Also früher, ich kann ja dazu stehen (lacht), kam ich von Zürich und landete hier gegen meinen Willen. Dieses Ländliche löste bei mir grossen Widerstand aus. Es war nicht das, was ich wollte und ich habe es deshalb stark abgelehnt. Hätten Sie mir damals diese Aufgabe gestellt, hätte ich gefunden, dieses Prättigau braucht dringend intellektuelle Erziehung. Aber heute sehe ich das alles anders. Heute fühle ich mich in dieser Umgebung hier wohler, als in der städtischen. Das ist eben auch so etwas. Ich hatte drei Jahre lang eine super Natur um mich herum und schätzte es überhaupt nicht. Weil ich nicht wirklich etwas damit anfangen konnte.

er Thomas Meyer, Bestseller-Autor

au, wenn etwas gut ist oder ein Kabis»

Man sollte also als junger Mensch mehr schätzen, was man um sich hat.

Es kommt natürlich darauf an, was man um sich hat. Das Leben wird halt nicht einfacher. So viel ist klar. Es hat mit Konsequenzen zu tun von Entscheidungen. Mit 20 kann ich sagen, ich studiere das jetzt mal, und wenn ich merke, das will ich eigentlich nicht, höre ich wieder auf. Oder ich kann mal mit dem Menschen zusammen sein oder mit jenem. Diese Entscheidungen haben nicht so grosse Konsequenzen. Aber wenn ich mit 45 entscheide, ich lasse mich mit diesem Menschen ein, dann hat das ein ganz anderes Ausmass. Oder wenn ich mit 35 oder 40 einen Kurswechsel in der Berufswahl mache, hat das auch eine grössere Gewichtung, weil ich dann auch wie dabeibleiben muss. Der Raum für Experimente ist einfach viel kleiner und der Raum für Konsequenzen viel grösser.

Zum Thema Beziehung noch. Sie haben ja «Trennt euch» verfasst, in welchem Sie Paaren raten, sich so schnell wie möglich zu trennen, wenn es mit der Beziehung nicht mehr passt. Lohnt es sich demnach nicht mehr, für die Liebe zu kämpfen?

Ich fand es immer seltsam, dass man Liebe und Kampf in den gleichen Satz setzt. Ich finde, wenn Liebe etwas ist, um was man kämpfen muss, dann ist es nicht mehr gut. Ich glaube auch nicht, dass es funktioniert. Ich finde es wichtig, dass man seine Beziehung ernst nimmt und sich darum bemüht. Und um den anderen und das Verständnis. Aber wenn das zum Kampf wird, dann ist es wahrscheinlich schon zu spät. Meine Antwort: Nein.

Heutzutage sind ja Dating Portale der Ort, um seinen Partner zu finden. Dort wird ja dann genau dieser «perfect match» vorgeschlagen, basierend auf Interessen und Charaktereigenschaften. Dies wäre ja dann die Lösung, um diesen Partner zu finden, mit dem es passt. Oder sind Sie anderer Meinung?

Es gibt Dating Portale, die dies machen wie zum Beispiel, wie heisst es, Parship. Dort geht es ja stark um Ähnlichkeit. Ich kenne jetzt die Erfolgsquote nicht, aber das Ding ist halt, selbst wenn ich 20 Frauen vor mir habe, welche ähnlich sind wie ich, heisst das noch lange nicht, dass ich auch eine attraktiv finde. Ohne das geht es ja schon auch nicht. Aber das ist auch nicht das Problem. Das Problem ist, dass wir alleine von der Attraktivität ableiten, dass wir uns auch gut verstehen, und das ist einfach nicht so. Diese Dating Plattformen, wie sie auch immer gelagert sind, bringen einen nicht drumherum, wirklich herauszufinden, was das für ein Mensch ist. Ich finde, bevor man sich ernsthaft mit jemandem einlässt, muss man mal darüber reden, wie man sich das vorstellt. Eine ältere Dame, die ich nicht kenne, hat mir einmal ein E-Mail geschrieben. Meine letzte Trennung wurde ja eher öffentlich behandelt. Sie hat mir geschrieben: Herr Meyer, es tut mir leid, dass es nicht geklappt hat, aber für das nächste Mal habe ich Ihnen einen Tipp: Schreiben Sie doch auf, was für Sie wichtig ist in einer Beziehung und was für Sie gar nicht geht. Bedingungen und «Dealbreakers» so zu sagen. Ihre Partnerin soll das Gleiche machen und dann tauschen Sie diese Zettel aus und reden darüber. Das ist sehr schlau. Vor allem, wenn es etwas Ernsthaftes sein soll, muss man schon wissen, ob der andere die Dinge so sieht wie man selbst. Es gibt einfach Unterschiede, die zu gross sind.

Denken Sie nicht, eine Schwierigkeit zu überwinden kann auch eine positive Auswirkung auf eine Beziehung haben?

Es kommt auf die Schwierigkeit an. Und ob es eine Schwierigkeit oder eine Unmöglichkeit ist. Auch was der Einzelne dazu beiträgt. Wenn jemand ein Trauma aus der Kindheit in die Beziehung bringt und sich dort entfaltet, weil es wieder um Nähe geht, aber dieser Mensch nicht bereit ist, auch auf sich zu schauen und das aufzuarbeiten, sondern immer nur der Meinung ist, wir haben eine schlechte Stimmung, also bist du daran schuld. Wie will ich mit so jemandem arbeiten oder aushalten? Der will ja dann einfach nicht. Es ist

halt häufig so, dass alte, schlechte Dinge so abgespalten sind, dass es nur schon ein riesiger Aufwand ist, dieser Person klarzumachen, dass sie eine Altlast bei sich hat, die man mal anschauen müsste. Wenn das aber jemand ist, der sagt: «Schau, ich habe Probleme und du hast Probleme, wie wir alle», und bereit ist, zu unterscheiden zwischen meinem Scheiss, unserem Scheiss und deinem Scheiss und wenn es um seinen Scheiss geht, sich darum kümmert, dann ist es sehr wohl wert, dies auszuhalten. Aber eben das setzt voraus, dass jemand dazu bereit ist, und das ist eher eine Ausnahme als die Regel.

Welchen Rat würden Sie absolut niemandem geben?

Da habe ich eine ganze Liste. Aber da wir gerade beim Thema Beziehungen waren: etwas aufrechtzuerhalten, was einem jeden Tag nicht gut tut. Etwas weiterzumachen entgegen der eigenen Natur und dem eigenen Wohlbefinden. Weil egal, was der Lohn ist, von dem man das Gefühl hat, kriege man, der Preis ist zu hoch. Immer. Ich kenne niemanden, bei dem ich denke, das hat sich jetzt gelohnt, dass du dich 20 Jahre lang verbogen und belogen hast.

Also man sollte mehr auf sich selbst schauen?

Einfach auf seine Intuition achten. Ich rede häufig davon und man sagt ja, das sei vor allem eine weibliche Tugend. Aber Intuition haben wir alle. Wir hören einfach sehr schlecht auf sie. Eigentlich wissen wir es ja ganz genau, wenn etwas gut ist oder ein Kabis. Wenn etwas nicht funktioniert und mir nicht hilft, mich zu entwickeln und zu wachsen, dann ist es es nicht wert. Das ist meine Meinung. Was uns wieder zurück zum Anfang bringt. Darum habe ich dieses Studium abgebrochen, weil ich fand, das bringt mich nicht weiter.

Interviewerin: Janina Rageth

(Das Interview wurde aus dem Schweizerdeutschen transkribiert und von der Redaktion gekürzt.)

Gebündelte High-End-Technologien in Davos

Davos Life Sciences Meeting des AO Research Institute Davos und des SIAF im Medizincampus Davos

P. Führende Wissenschaftler der Davoser Life Science Arena, darunter die Gruppenleiter und Akademiker des AO Research Institute Davos (ARI) und des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF) haben sich zu einer umfangreichen wissenschaftlichen Tagung im Medizincampus Davos auf dem Wolfgang getroffen und sich über die neuesten High-End-Technologien in ihren Instituten ausgetauscht.

Ziel der Tagung war es, einander diese Technologien zugänglich zu machen und die bereits seit Langem bestehenden gemeinsamen Studien weiter zu verbessern und Synergien zu nutzen. Heuer waren die Wissenschaftler des ARI zu Gast beim SIAF. Zu den spannendsten Technologien der Zukunft gehören das Hochdurchsatzverfahren der Proteomik und die zielgerichtete Proteomik auf dem Gebiet der personalisierten Medizin bei Allergien und Asthma sowie bei Muskel- und Skeletterkrankungen (Knochen, Knorpel, Bandscheiben). Der Next Generation Sequenzierung – also die Entschlüsselung – der Gene in einer einzelnen Zelle kommt eine ausserordentlich wichtige Bedeutung zu, von der beide Institute profitieren werden. Vor allem der Umgang von B-Zellen, aber auch aller Immunzellen, mit einer solchen High-End-Technologie wird dazu beitragen, eine gemeinsame Forschungsplattform errichten zu können. Äusserst spannend war mit Hilfe von Musik und der dreidimensionalen Schallwellen-Bioprint-Technologie die Zellen so anordnen zu können, dass 3D-Gewebe produziert werden konnte. Eine weitere neue Entdeckung, von welcher beide Institute zur Untersuchung der Integrität ihrer Gewebe profitieren werden können, ist das Elektrische Impedanz-Gerät, das die Barriere des Gewebes zu messen vermag. Das SIAF verfügt über ein Labor der Biosicherheitsstufe 3, um Experimente mit Mikroben machen zu können, die für Infektionen im Knochen, in der Haut und in der Lunge verantwortlich sind.

Und mit einem Rasterelektronenmikroskop gehören die beiden Institute zu den wissenschaftlichen Top-Adressen ihrer jeweiligen Fachgebiete.

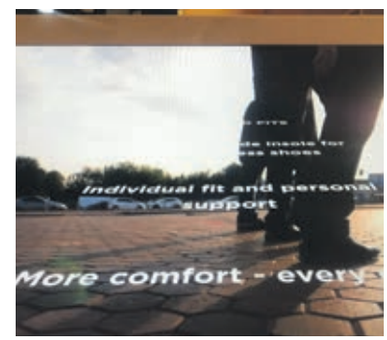
Das ARI und das SIAF gehören weltweit zu den meistzitierten und innovativsten Forschungsinstituten auf den Gebieten von Knochen-, Knorpel-, Bandscheiben- und Infektionsbiologie und den Gebieten von Allergien, Asthma, allergischen Hauterkrankungen und Humanimmunologie. Weiter besitzen die beiden Institute umfassende Ausbildungskapazitäten und lehren an der Universität Zürich und der ETH Zürich und weiteren angesehenen Universitäten der Welt. Das SIAF ist ein der Universität Zürich affiliiertes Institut. Beide Institute organisieren jedes Jahr angesehene wissenschaftliche Kongresse im Kongresszentrum Davos, so wie die AO-Davos Kurse, das World Immune Regulation Meeting und den eCM-Kongress. Beide führen innerhalb ihrer Institute ein Redaktionsbüro zweier Top-Fachzeitschriften in den jeweiligen Gebieten, das Cells & Materials im AO und das Allergy im SIAF. In den letzten 20 Jahren konnten beide Institute bereits über 100 Doktorandendiplome vergeben und deren Mitarbeiter erlangten über 50 Habilitationen und konnten viele renommierte Preise entgegennehmen.

Die Davoser Life Science Wissenschaftler sind stolz darauf, in ihren Instituten über solch High-End-Technologien verfügen zu können, die nicht einmal in den Top-Universitäten der Welt zur Verfügung stehen, und welche Davos zu einer Wissenschaftsstadt und akademischen Campus machen.

Beide Institute sind Mitglieder der Wissensstadt Davos und der Academia Raetica und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit auf den Gebieten der Humanimmunologie und der regenerativen Medizin.

Attraktives Testweekend von Top Secret, dem Davoser Snowboard-Pionier, mit Schweizer Top-Labels

Attraktives Testweekend von Top Secret, dem Davo



oser Snowboard-Pionier, mit Schweizer Top-Labels

Mehr Text folgt in der nächsten Ausgabe

3 Punkte gegen das Tabellenschlusslicht

von Joël Galey (Bericht) und Janson Parathazham

Die Marmots gewinnen auswärts das wichtige Spiel gegen den UHC Sarganserland mit 3:0. Es war kein Augenschmaus, was die beiden Teams den zahlreichen Zuschauern boten.

Es war der Gastgeber, der nach einem Sieg am letzten Wochenende gegen Floorball Thurgau den Tritt besser in die Partie fand und den Marmots Schlussmann Hoffmann ordentlich unter Beschuss nahm. Bei den Marmots klappte nicht viel, und bis auf den ersten Treffer von Captain Mike Jäger gibt es wenig Erwähnenswertes im ersten Drittel.

Auch nach dem Pausentee änderte sich nichts am Spielgeschehen, verkrampft ,die Fehlerquelle tief zu halten, nahmen beide Mannschaften wenig Risiko in Kauf. Auch die beiden gut aufgelegten Schlussmänner hielten die wenigen Abschlüsse, welche auf ihr Gehäuse kamen und so wurden die Seiten ein weiteres Mal gewechselt.

Die vielen Zuschauer mussten bis zur 50 Minute warten, bis das nächste Tor fiel, Rizzi aus der Drehung traf zum vielumjubelten zweiten Treffer der Gäste. Nun musste auch das Heimteam aus der gesicherten Festung raus, und so entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Drei Minuten vor Spielende und mit einer schönen Ballstaffette entschieden die Marmots die Partie zu ihren Gunsten. In den Schlussminuten stellte sich dann nur noch die Frage ob die Bündner ohne Gegentore bleiben, und Hoffmann schaffte es tatsächlich, Geschichte zu schreiben und seinen Kasten rein zuhalten.

Kritisch meinte der zum besten Spieler ausgewählte Hoffmann nach der Partie: «Wir nehmen die drei Punkte mit und mehr nicht, es war nicht die beste Partie, die wir zeigten in dieser Saison, aber letztlich zählen die Punkte.»

Da zurzeit die Damen WM in Neuenburg stattfindet, ist die nächste Meisterschaftsrunde erst wieder am 21. / 22.12.

UHC Sarganserland - I. M. Davos-Klosters 0:3 (0:1, 0:0, 0:2)
Sporthalle Riet, Sargans. 171 Zuschauer. SR Baumann/Häusler.

Tore: 7. M. Jäger (C. Wiedmer) 0:1. 48. L. Rizzi (F. Laely) 0:2. 58. L. Rizzi (F. Laely) 0:3.
Strafen: keine Strafen. 2mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters.

Marmots mit. Me. Hoffmann, Holzknecht, Giger, Guidon, D. Joos. C. Hartmann, Blanke, Meier, Jäger, Widmer, Marugg, Laely, Ma. Hoffmann, Rizzi, Niggli, Galey, Mathis

Marmots ohne: Hänggi, J. Hoffmann, Baumgartner, S. Joos, Bebi, (alle verletzt) Chr. Hartmann (abwesend)

Shutout für Torhüter Hoffmann. Foto Luzia Schär

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Zu vermieten in **Davos Platz,** Nähe Club-Hotel, **Lager-Raum**, 14 m2, Raumhöhe 3.10 m, kühl, trocken. Strom, Wasser, Ablauf, Entlüftung, Wandgestelle vorhanden. Auch als Hobby-Raum nutzbar. Zutritt ebenerdig. Miete: 150 Fr. inkl. Anfragen: Papst & Co. AG, Obere Str. 4, Davos Platz **Tel. 081 413 65 55**

• Rüstige Rentnerin sucht per sofort bis Mitte/Ende März eine **möblierte Wohnung oder Zimmer** in **Davos**. **Tel. 079 197 01 64**

• 2. **Möbliertes Studio** in **Davos Platz** zu vermieten, von April bis November 2020. Moderne Wohnung, renoviert u. vollständig ausgestattet. Zentrale Lage. Miete: 750 CHF u. 150 CHF NK inkl. TV & WiFi. **www.ferien-wohnung-davos.ch**

• **Lunden/Schiers:** Lundnerstr. 13: ab 1.2.2020 schöne **1,5-Zi.-Whg.** zu vermieten, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, WA/Tb., Keller, Miete inkl. NK 650 Fr., Abstellplatz gratis. **Tel. 055 614 10 35**

• 1. Zu vermieten in **Davos Laret** neu renovierte **3 1/2-Zi.-Whg.** mit gedecktem PP, eigener WM, mtl. 1700 Fr. inkl. NK, auch als Ganzjahres-Ferien-Whg. möglich, ab Weihnachten `19 o.n.V. **Tel. 079 349 23 10** **noe.tuefer@tuefer.ch**

• 2. Zu vermieten ab sofort: **Allzweck-/Lagerraum** in **Davos Dorf,** Museumstr. 24. Trocken, konstante Temperatur. CHF 250.– mtl. **Tel. 078 843 22 48**

• 1**. Gesucht Einstellplatz (**Garage, Halle) für Wohnmobil im Raum Klosters / Prättigau. Gerne erwarte ich Ihr SMS oder Anruf: **079 799 19 58**

• 1. Zu vermieten ab sofort: **Allzweck-/Lagerraum** in **Davos Dorf,** Museumstrasse 24, trocken, konstante Temperatur, CHF 250.- mtl. **Tel. 078 843 22 48**

• 2. Aufgestellte, naturverbundene Familie (3 Kinder) sucht in **Davos Platz oder Dorf** ein **Haus oder kleines Mehrfamilienhaus zu kaufen**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **076 336 33 77**

• 1. Zu vermieten in **Davos Dorf,** Dorfstrasse 14, **1-Zi.-Whg.** unmöbliert, mit Balkon, Kochnische, Dusche-WC, monatlich 850 Fr. inkl. **Tel. 081 420 14 83**

• Zu vermieten **Wintereinstellplätze für PW's** in **Davos Dorf/Flüelatal.** Miete: CHF 80.00 p. Monat. **Tel. 079 782 54 45**

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Bild links: Gastgeber und Sponsor Cyril Ackermann mit dem Siegerteam und Präsident Ralph Pfiffner (rechts aussen). – Rechts: So sehen die Sieger aus, wenn sie auf den Erfolg anstossen, von links Klaus Riedl, Meltger Plaz, Anita Sonderer u. Markus Margreth.

Curling in Davos: Savognin kehrte zum Siegen zurück

S. Obwohl am letzten Samstag starke einheimische Teams am Turnier um dern Grischa-Cup teilnahmen, setzte sich nach drei Runden einmal mehr das Team des CC Savognin mit Skip Markus Margreth durch. Weder die Teams von Peter Welz noch von Markus Grassl vermochten dem Quartett um Markus Margreth genügend Steine ins Haus zu spielen. Den Einheimischen blieben nur die Ehrenplätze. Hampe Weller vom Sporthotel Central-Team (Nadja und Hugo Jacobs sowie Frank Kaufmann) schaffte es auf Platz 2, und Skip Pesche Barandun vom Team Turmhotel Victoria mit Ralph Pfiffner, Pat Wind, Samuel Schuler belegte am Schluss Rang 3. Insgesamt nahmen 10 Teams an diesem traditionellen Turnier teil. Auf den übrigen Plätze folgten die Teams Hotel Ameron (Skip Grassl), Hotel Parsenn (Wyrsch), Hotel Bündnerhof (Nagel), C-Bar (Tschanz), Schwendiböck (Schwendener), Hotel Schweizerhof (Welz) sowie Hotel Grischa (Walser). Auich die Letztplatzierten erhielten noch einen Preis. Nächstes Turnier ist das Gipfel-Turnier.

Präsident Ralph Pfiffner freute sich am letzten Samstab besonders, durfte er doch mit Hollywood-Schauspieler Pat Wind im Team Curling spielen und belegte erst noch Platz 3.

Der CC Klosters startet die Saison mit dem Garfiun Cup: Grischott vor Grischott

fh. Am Sonntag hat der Curling-Club Klosters die Turniersaison mit dem Garfiun Cup eröffnet. Prächtiges Wetter und beste Eisverhältnisse waren ideale Bedingungen für den Start. Leider mussten sich einig Mitglieder wegen anderweitigen Verpflichtungen entschuldigen. So traten nur 4 Teams zum Wettkampf an. Nach zwei Runden zu acht Ends konnte **Skip Andreas Grischott** mit Romano Tomaschett, Fabian und Elvira Grischott den Turniersieg feiern. Auf Platz 2 etablierte sich Skip Martin Grischott mit Dorothee Vollenweider und Felix Höhn. Der dritte Platz ging an Reto Murer mit seinem Team Vreni Höhn, Ivan Vollenweider und Johannes Kasper. Im Anschluss durften alle die Gastfreundschaft von Marcel Schlunegger und seinen Mitarbeiterinnen auf der Alp Garfiun geniessen. Rita Bundi und Johannes Kasper krönten den gelungenen Abend mit ihrem Handorgelspiel.

Am Samstag, 14. Dezember, werden die Clubmitglieder zu einer Überraschung eingeladen (Anmeldung direkt an den Präsidenten).

Am 20./21. Dezember wird der Hotel Piz Buin Cup ausgetragen. Anmeldungen über www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter.

Jeden Mittwochabend, ab 19:30 Uhr, Clubtraining. Schnuppermitglieder sind herzlich willkommen.

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Wanted

• Wir suchen in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort **Floristin/Florist** und **Kauffrau/Kaufmann** gartencenter@schutzfilisur.ch **081 410 40 70** (Chr. Schutz)

• 1. Gesucht für die Wintersaison 19/20 **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf! **Tel. 079 638 23 76**

• Zur Ergänzung unseres Mittagstisch-Teams suchen wir per 1.12.2019 oder n.V. eine **Betreuungsperson** für mehrere Tage während den Schulwochen. Interessiert? Mehr Infos zur Stelle unter www.schuledavos.ch / offene Stellen oder im Schulsekretariat unter **Tel. 081 414 31 82**, **schule@davos.gr.ch**.

• Gesucht wird saubere, zuverlässige **Person für die Reinigung einer Ferienwohnung** nach den Gästen und waschen der Wäsche. Voraussetzung sind gute Deutschkenntnisse. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel.: 079 205 27 60**

Winter 2019/20
im Restaurant Gentiana

Allrounder
für Reinigung, Spüle, Küche,

Koch
gelernt, deutschsprachig

Servicefachkraft

Aushilfen auf Stundenbasis

079/2696826 od. info@gentiana.ch

Hier finden
auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region

EL. GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

– **Bauleitende Monteure**
– **Elektromonteure**
– **Servicemonteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite **www.el-group.ch**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf **r.sprecher@el-group.ch** oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Zur Ergänzung unseres Werkstatt-Teams in der **AMAG Davos** suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** einen fachlich versierten

Automobil Mechatroniker (m/w)

Davos GR, 100%

Mehr Infos finden Sie auf unserer Karriereseite **www.amag.ch/jobs**.

Bitte bewerben Sie sich direkt über unsere Online-Plattform. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Fragen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Kontakt:
AMAG Corporate Services AG
Group Human Resources
Tim Lottner
Telefon +41 44 846 11 40
www.amag.ch

amag

Du hast Verkaufstalent?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau deine Karriere im Einzelhandel!

Für das Jahr 2020 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interessanter Ausbildungsplatz in unserer Filiale **Davos Platz** zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst, beratend zur Seite stehst und ein freundliches Auftreten hast, schreibe uns!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten stehende Anschrift in Davos oder komme persönlich im Geschäft vorbei. Der Ausbildungszeitraum beträgt drei Jahre.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!
Dein Team Degiacomi

DEGIACOMI SCHUHMODE — SEIT 1919 —

z.Hd. Frau Grunder
Promenade 79,
CH 7270 Davos Platz
Telefon: 081 420 00 10

www.degiacomi.ch

Traumpaar der Woche

Silvia St. und Jacob A.

Seit nunmehr 2 Jahren bilden Silvia Stalder und Jacob Auer ein Traumpaar. Sie haben sich damals am Chlaustag kennen- und schätzen gelernt. Auf die Konstellation der Sterne haben sie nicht geschaut, sondern Jacob Auer hat schnell entdeckt, dass Silvia St. eine gute Köchin ist, und sie hat in ihm den ruhigen besonnenen Mann gefunden, der ihr Sicherheit schenkt. Sie schätzt aber auch seine ehrliche Art. Traumhaft. Sie wandern gerne und lieben es, sich in der Natur aufzuhalten

Glücklich sind die Kinder dieser vier aktiven Saaserinnen, Ladina, Astrid, Sarah und Denise. Sie organisierten auf dem Schulhausplatz spontan einen originellen Chausabend zur Freude aller. Bekanntschaft haben sie im Muki-Turnen gemacht.

gasser BAUMATERIALIEN

Unsere Tätigkeit ist vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet. Darunter verstehen wir eine Entwicklung

- welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne dass dadurch die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigt wird, ihre Bedürfnisse zu befriedigen
- welche die Vielfalt der Natur respektiert und
- welche wirtschaftlich und sozial verträglich ist.

Als unabhängiger Baustoffhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Chur suchen wir für unsere **Filiale in Davos eine initiative und verkaufsstarke Führungspersönlichkeit als**

FILIALLEITER (M/W)

Ihre Hauptaufgaben

- Selbstständige Führung des operativen Geschäfts mit Verantwortung für das Erreichen des quantitativen und qualitativen Ergebnisses der Filiale Davos
- Persönliche Kundenbetreuung, kompetente Beratung sowie aktiver Verkauf unserer breiten Produktepalette vor Ort, am Schalter und am Telefon
- Führung eines gut eingespielten und motivierten Teams (3–4 Leute)
- Verantwortung für eine hochqualitative, reibungslose und kundenorientierte Auftragsabwicklung
- Kontinuierliche Optimierung der Organisations-Prozesse unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit
- Enge Zusammenarbeit mit internen Stellen (Bereichsleiter, Aussendienst, zentrale Dienste)
- Repräsentation der Filiale gegen innen und aussen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit guten Kenntnissen der Baubranche und einige Jahre Berufs- und Führungserfahrung
- Gute EDV-Kenntnisse; kaufmännische Weiterbildung ist von Vorteil
- Unternehmerisches und vernetztes Denken und Handeln
- Verkaufsstarke und resultatorientierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Kundenorientierung
- Sozial- und Führungskompetenz mit Verhandlungsgeschick und Zielorientierung

Ihre Perspektiven

Es erwartet Sie eine vielseitige und ausbaufähige Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientieren Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einschulung in unser umfangreiches Produktesortiment und EDV-System.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Personalleiterin Agnese Bronzini (Tel. 081 354 11 42) gerne zur Verfügung. Auf Ihre vollständige Bewerbung an folgende Adresse freuen wir uns:

Josias Gasser Baumaterialien AG

Michelle Wiget | Personalassistentin | Haldensteinstrasse 44 | Postfach 300
CH-7001 Chur | Telefon +41 81 354 11 17 | michelle.wiget@gasser.ch

www.gasser.ch

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- Verkaufe günstig wunderschöne **Pelzmäntel**. **Tel. 079 411 15 10**

Gipfel Zeitung seit 27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Dienstleistungen

- **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD** Com/5	schwarz / anthrazit	**06.2012**	**142'700 km** 120 PS	**sFr. 7'900.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 1.8 Instyle** Lim/4	silber / schwarz Leder	**03.2008**	**66'200 km** 143 PS	**sFr. 8'400.00**
Occasion **SUZUKI**	**SX4 1.6 GL Top Cellano4x4** Com/5	anthrazit / anthrazit	**02.2013**	**115'900 km** 120 PS	**sFr. 9'300.00**
Occasion **FORD**	**Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** Com/5	schwarz / schwarz Leder	**05.2009**	**109'400 km** 175 PS	**sFr. 11'500.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 Ralliart GS** Lim/4	frost weiss / schwarz Leder	**03.2011**	**141'900 km** 241 PS	**sFr. 11'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Lancer 2.0 DID Instyle** Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	**12.2012**	**34'900 km** 140 PS	**sFr. 11'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Attrage 1.2 Style** Lim/4	white pearl / schwarz	**08.2018**	**36 km** 80 PS	**sFr. 12'600.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Space Star 1.2 Value** Lim/5	silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 80 PS	**sFr. 12'950.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.2 DID Navi** Com/5	weiss / schwarz Leder	**05.2012**	**46'500 km** 156 PS	**sFr. 17'400.00**
Occasion **MITSUBISHI** F6WDZ403321	**Outlander 2.2DID Navi Saf** Com/5	rot cooper / schwarz Leder	**03.2013**	**108'400 km** 150 PS	**sFr. 17'800.00**
Occasion **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0PHEV Navi** Com/5	weiss pearl / schwarz Leder	**02.2015**	**55'000 km** 121 PS	**sFr. 27'500.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander 2.0 Value** Com/5	silber / anthrazit	**06.2019**	**20 km** 150 PS	**sFr. 29'900.00**
Vorführfahrzeug **MITSUBISHI**	**Outlander PHEV Diamond 4W** Com/5	Black Ruby Pearl / Leder	**02.2017**	**12'600 km** 121 PS	**sFr. 36'900.00**
Neufahrzeug **MITSUBISHI**	**Pajero 3.2DI-D Value** Com/5	sterling silver / anthrazit	**02.2018**	**25 km** 190 PS	**sFr. 37'200.00**

081 422 47 66
MITSUBISHI MOTORS
AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

powered by BAU LINK

Jason Rüesch (1994) freut sich riesig auf «Davos Nordic»

«Ausdauer, Schnelligkeit und Technik sind besser»

Der 25-jährige Davoser Langläufer Jason Rüesch hat am letzten Wochenende in Lillehammer bereits die ersten Weltcup-Punkte erobert. Und nun folgt am Wochenende das Heimrennen in Davos. Sein Fernziel ist allerdings Olympia 2022.

Heinz Schneider

Der Davoser Langlauf-Profi Jason Rüesch freut sich auf den Auftritt vor heimischem Publikum. Sein Fernziel ist allerdings Olympia 2022 in Peking. Foto S.

Jason Rüesch, Gratulation zu den ersten Weltcup-Punkten. Die Saison-Vorbereitung ist somit optimal verlaufen?

Jason Rüesch: Ja, das kann man wohl sagen. Nach einer Schulterluxation mit lädiertem Nerv im April dieses Jahres konnte ich jedoch erst im Juni beschwerdefrei voll ins Training einsteigen, zuerst in Davos, dann in Sierra Nevada. Im Hinblick auf Peking 2022 führt Swiss Ski ein Höhenprojekt durch, denn in Sierra Nevada trainieren wir auf 2800 Meter. Im nächsten Jahr gibt es dieses Trainingslager wieder.

Wie hoch war das wöchentliche Trainingspensum in diesem Sommer?

Pro Woche trainieren wir zwischen 20 und 28 Stunden, schwergewichtig Ausdauer und Kraft.

Wie sah das Training im Juli aus? An der Beach des Davosersees?

Nein, das liegt bei diesem Wochenprogramm nicht drin. Im Juli weilten wir acht Tage im Südtirol, in Toblach. Dort gibt es u.a. eine vier Kilometer lange Rollski-Bahn, auf der wir trainierten, nebst Jogging im Gelände. Das war eine gute Vorbereitung für Trondheim im August. Dort haben wir an vier Rollski-Wettkämpfen teilgenommen, und zwar über 50 Km, 30 Km, Sprint klassisch und 15 Km in der Stadt. An diesen Wettkämpfen haben 120 Athleten teilgenommen. Ein Mega-Event.

Rollski-Wettkämpfe passen demzufolge optimal ins Vorbereitungsprogrammm?

Ja genau. Auf den Rollskiern bewegt man sich praktisch wie auf den Langlauf-Skiern. Die Wettkämpfe sind vor allem eine gute Standortbestimmung, denn die Athleten stammen aus verschiedenen Nationen. In Trondheim konnte ich mich immerhin in den besten 30 behaupten.

Nach Trondheim folgte wieder Davos?

Nein, nach Trondheim reiste ich mit Livio Bieler nach Oslo. In Holmenkollen gibt es eine ideale Rollski-Bahn, auf der wir 150 bis 200 Km pro Woche trainierten. Der August ist übrigens der intensivste Trainingsmonat im Sommer. Im September folgten dann Trainingslager in Bex sowie in Andermatt, wo wir auch auf die Rollski stiegen und Bergläufe absolvierten. Im Oktober mussten wir zu den halbjährlichen Leistungstests nach Magglingen.

Und, wie fielen die Tests aus?

Durchaus positiv. Wir sind im Fahrplan. Zufrieden.

Das motiviert zweifelsohne für das anforderungsreiche Training.

Ja, das kann man sagen. Mitte Oktober ging es dann nach Oberhof in Thüringen ins erste Schneetraining. In Oberhof gibt es eine zweieinhalb Kilometer lange Skihalle für Langlauf und Biathlon. Ideal fürs erste Schneetraining.

Aber auch in Davos hatten wir doch dank Snowfarming Schnee?

Auf dem Davoser Schnee des letzten Winters trainierten wir dann Ende Oktober. Snowfarming ist übrigens eine tolle Sache. Das schätzen wir Athleten sehr, dass wir schon im Oktober in Davos auf Schnee trainieren können.

Im November folgte ja bereits der Start in die Weltcup-Saison.

Bevor wir jedoch ins nordfinnische Kuusamo reisten, trainierte ich mit drei Kollegen während vier Tagen in Livigno. Ende November erfolgte der Weltcup-Start in Kuusamo, wo am 29., 30. November sowie am 1. Dezember drei Wettkämpfe stattfanden. Mir lief es allerdings nicht so gut, das Training hatte ich noch nicht richtig verkraftet. Besser lief es dann am 7./8. Dezember in Lillehammer, wo ich im Skiathlon über 30 Km den 22. Platz erreichte und somit die ersten Weltcup-Punkte gewann. Die besten Norweger konnten sich übrigens in Lillehammer auch für Davos qualifizieren.

Die Norweger scheinen wieder das Mass aller Dinge zu sein in der kommenden Saison. Wo siehst Du den Unterschied zu den Norwegern?

Norwegen ist ein Langläufer Volk. Sie wachsen mit den Langlauf-Skiern auf. Und die Langlauf-Begeisterung ist eine andere. Während sich am Swiss Cup 60 Personen beteiligen, sind am norwegischen Cup 1000 Männer und Frauen dabei.

Eine Standortbestimmung vor Davos?

In diesem Sommer konnte ich sowohl die Technik wie auch die Ausdauer und die Schnelligkeit verbessern. Im Einzelrennen über 15 Km Skating hoffe ich, einen Akzent setzen zu können.

Kannst Du noch Sponsoren gebrauchen?

Sponsoren sind immer willkommen. Ich bin glücklich, dass ich auch einen einheimischen Sponsor gefunden habe, der mich unterstützt. Meisser Getränke ist mein Bidon-Sponsor.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.
DEGIACOMI SCHUHTECHNIK SINCE 1919
www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch
DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10
Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe =
heierling® Since 1885